

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

38. Jahrgang | April 2017



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Gemeinderat	3
Anwesenheit der Gemeindeverwalter	5
Ausschuss	5
Kontaktaten	7
Überblick über die öffentlichen Bauarbeiten	8
Zuweisung für Gemeinde und Vereine	10
Verkehrszählung St.-Martin-Straße	11
Jugendbeirat	12
Washung der Biomülltonnen	12
Baukonzessionen	13
Geburtstage im April	13
Geburten	13
Temperaturen und Niederschläge	14

Dorfleben und Vereine

Lebensmittelsammlung „LeO“	15
Interview	16
Suppenonntag	17
Bauernversammlung	18
SBJ-Landesleitung unter neuer Führung	19
Senioren	20
Prima la musica 2017	20
Fasching in der Schule	21
Im Sommer Sprachen lernen	22
Blumen für die Krebsforschung	23
Sarner stricken	24
Gastro School Day	24
Bezirkstag der Schützen	25
Jahreshauptversammlung der FF St.Lorenzen	26
Jahreshauptversammlung der FF Montal	28
Einsätze FF St.Lorenzen	29
Bildung dialogisch begleiten im Kindergarten	30
Bergrettungsdienst Bruneck	31
Insohaus	32

Sport

Judo	34
Hoher Besuch in der Judohalle	36
Rad	37
Hornschlitten	38
Rodelrennen Bergseite	39
Sportschützengilde	40

Kleinanzeiger..... 41

Veranstaltungen..... 42

Einkaufen in St. Lorenzen

Gasthof zur Traube	43
--------------------------	----

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenz.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Mag. Hans Peter Mair

Dr. Erich Tasser

Titelfoto: Bezirksschützentag am 19. März.

Foto: Stephan Niederegger.

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 20.04.2017.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Der Frühling kommt und damit auch die Zeit um sich draußen auf zu halten. Eine Zeit um, wie ich schon letztes Jahr gesagt habe, zu ratschen und zu plaudern. Die Tage werden länger

und die Menschen offener und freundlicher. Zumindest kommt es mir so vor. Man drängt nicht mehr so schnell nach Hause, wie wenn es finster und kalt ist.

Wir als Gemeindeverwaltung sind bestrebt, dem Dorf wieder ein buntes und gepflegtes Äußeres zu geben. Dafür brauchen wir bitte Ihre Unterstützung. Papierchen, Zigarettenstummel, Hundekot gehören in den Müll. Unsere Gemeindearbeiter sind wirklich fleißig und kehren und sammeln den ganzen Tag, wenn jeder von uns auch noch auf Sauberkeit achtet, dann haben wir es „blitzeblank“. Gemeinsam können wir es schaffen.

Auch unsere Spielplätze werden langsam wieder zum Leben erwachen, auch da die Bitte an alle, sie sauber zu halten. Wir werden in den nächsten Wochen alle Spielplätze überprüfen und reparieren, was zu reparieren ist. Sollten wir etwas übersehen, dann wenden Sie sich bitte an mich.

Ich wünsche Ihnen allen einen kommunikativen und freundlichen Start in den Frühling und natürlich jede Menge Frühlingsgefühle.

Ihre Heidrun Hellweger



Gemeinderatssitzung vom 21.03.2017

Die erste diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:30 Uhr. Anwesend waren 16 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderäte Josef Huber (SVP) und Manfred Huber (SVP) waren entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden Heinrich Seyr (GfL) und Josef Gräber (SVP) gewählt.

Top 1: Vorstellung des neu gewählten Jugendbeirates

Die Sitzung begann unkonventionell: Die Mitglieder des Jugendbeirates nahmen auf den Ratsbänken Platz und konnten so ein Gefühl für die politische Arbeit erlangen. Bürgermeister Martin Ausserdorfer bedankte sich im Namen des Gemeinderates für das Engagement der Jugendlichen und versprach die Jugendlichen in den politischen Entscheidungen einzubinden und ihre Meinung und Themen ernst zu nehmen. Raphael Frenner, der Vorsitzende des Jugendbeirates, nutzte die Gelegenheit und stellte die Mitglieder und die Tätigkeit des Beirates kurz vor. Insbesondere bemühte sich der Beirat um die Schaffung von Raum für Jugendliche sowie für die Einbindung der jungen Erwachsenen in die politischen Entscheidungen.

Top 2: Bestätigung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 81 vom 20.02.2017 – Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2017 – 2. Änderung (Dringlichkeitsbeschluss)

Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer erläuterte, dass die Bilanzänderung im Dringlichkeitswege vom Gemeindeausschuss genehmigt worden sei, um verschiedene Maßnahmen zeitnah umsetzen zu können. Unter anderem beinhalte die Bilanzänderung Umbuchungen im Bereich der Ausschreibung der Arbeiten für die Umsetzung des Gefahrenzonenplanes in Onach und Mehreinnahmen bei der Gemeindefinanzierung, beim Glasfaser und beim Verkauf der Kaserne in Montal. Auf der Ausgabenseite finden sich unter anderem die Kapitel für die Planung und Einrichtung einer KITA, die Ausgaben für die primäre und sekundäre Erschließung in Stefansdorf und verschiedene Umbuchungen bei den laufenden Aus-

gaben. Im Folgenden ging Gemeinderatsreferentin Heidrun Hellweger kurz auf die Planungen zur KITA ein, woraufhin eine kurze Diskussion im Gemeinderat erfolgte. Der Gemeinderat stimmte anschließend der Haushaltsänderung einstimmig zu.

Top 3: Genehmigung Zivilschutzplan der Marktgemeinde St. Lorenzen

Eingangs führte der Bürgermeister den Rat über die Gründe der Ausarbeitung eines Zivilschutzplanes ein. Heute wisse man, so Ausserdorfer, wer im Ernstfall was zu unternehmen hätte und man sei somit für eine solche Situation gerüstet. In der Folge wurde der Zivilschutzplan einstimmig genehmigt.

Top 4: Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung – „Kongresshotel St. Lorenzen“ – Genehmigung des Durchführungsplanes – 2. Maßnahme

Die Genehmigung des Durchführungsplanes stelle einen weiteren Schritt hin zur Verwirklichung des Kongresshotels dar. Die Gemeinde konnte bei der Ausarbeitung ihre Interessen einbringen, so der Bürgermeister. Auch der Durchführungsplan wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Top 5: Zone für touristische Einrichtung – Beherbergung – „Lanerhof“ – Genehmigung des Durchführungsplanes – 2. Maßnahme

Bürgermeister Dr. Ausserdorfer zeigte anhand des Durchführungsplanes auf, welche baulichen Maßnahmen beim Lanerhof vorgesehen seien. Insbesondere könne in Zukunft auch die landwirtschaftliche Kubatur für Tourismuszwecke verwendet werden. Nach verschiedenen Rückfragen von den Gemeinderäten stimmte der Gemeinderat einstimmig für die Genehmigung des Durchführungsplanes.

Top 6: Genehmigung der Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Bruneck betreffend die Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule

Als Gemeinde St. Lorenzen, so der Bürgermeister, wolle man sich an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule beteiligen. Hierfür habe man mit der Gemeinde Bruneck eine entsprechende Vereinbarung ausgearbeitet. Die jährlichen Kosten würden sich für St. Lorenzen auf ca. 25.000 Euro belaufen, seien jedoch in Anbetracht der regen Nutzung der Musikschule durch die Lorenzner Bürger absolut gerechtfertigt. Gemeinderatsreferent Alois Pallua ergänzte, dass die Gemeinde auch je Nutzer einen jährlichen Beitrag leiste. Anschließend genehmigte der Rat die Vereinbarung zur Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten einstimmig.

Top 7: Abänderung des Bauleitplanes: Umwidmung im Bereich des Kinderspielplatzes in der Sportzone – 2. Maßnahme

Martin Ausserdorfer legte dar, dass die Planungen für das Sportgebäude nun abgeschlossen seien. Allerdings sei noch eine technische Bauleitplanänderung im Bereich des Kinderspielplatzes notwendig. Hierzu habe die Landesraumordnungskommission ein positives Gutachten abgegeben. Der Gemeinderat genehmigte folglich die Abänderung des Bauleitplanes.

Top 8: Abänderung des Bauleitplanes: Eintragung einer neuen Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung – 2. Maßnahme (Beschluss GA 44/2016)

Auch die zweite Bauleitplanänderung sei technischer Natur, so der Bürgermeister. Insgesamt seien für die Haushalte sowie für die Umsetzung des Zivil-

schutzplanes größere Wassermengen bzw. ein höherer Wasserdruck nötig, wodurch die Grundsatzentscheidung gefällt worden ist, einen neuen Wasserspeicher zu errichten. Nachdem die Grundverfügbarkeit geklärt wurde, sei nun diese Bauleitplanänderung nötig. Die Ausschreibung soll noch im Sommer erfolgen. Der Gemeinderat genehmigte die Bauleitplanänderung schließlich einstimmig.

Top 9: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges.

Martin Ausserdorfer zeigte auf, dass in St. Lorenzen sehr viele Baumaßnahmen vorgesehen seien, die in diesem und den darauffolgenden Jahren umgesetzt würden. Jede Baumaßnahme würde zwar kurzzeitig eine Belastung darstellen, jedoch auf lange Sicht von Vorteil für den Bürger sein. Bürgermeister Ausserdorfer richtete die Bitte an die Gemeinderatsmitglieder, dies den Bürgern zu kommunizieren. Unter anderem werden demnächst die Lärmschutzwand bei der Peintner-Brücke errichtet, die Kernmauer beim Damm erneuert sowie der Radweg gemacht. In Stefansdorf haben die Arbeiten zur Errichtung des Parkplatzes begonnen, bei der Judohalle würden sie demnächst beginnen. Abschließend berichtete der Bürgermeister, dass die Interessentschaft Sonnenburg zugestimmt habe, dass die Gemeinde austrete. Hierfür erhalte die Gemeinde als Gegenwert der Beteiligung eine finanzielle Entschädigung sowie auch verschiedene kleinere Grundstücke.

Rudolf Plank (GfL) erkundigte sich, ob ein Gemeinderatsmitglied bei häufiger Abwesenheit sein Mandat verlieren würde. Der Bürgermeister legte dar, dass

nur bei unentschuldigtem Abwesenheiten der Gemeinderat weitere Schritte ergreifen kann (Hinsichtlich der Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder sei auf die nachfolgende Tabelle verwiesen). Berta Mairhofer Frenner (GfL) fragte nach, wann beim Kofler Eck geteert würde. Martin Ausserdorfer konnte mitteilen, dass es bald soweit sein würde. Außerdem wusste er zu berichten, dass in naher Zukunft beim Kofler Eck in Abstimmung mit dem Grundeigentümer eine Verbreiterung des Gehweges um dreißig Zentimeter erfolgen könne.

Josef Gräber (SVP) nutzte daraufhin die Gelegenheit um kurz über die Tätigkeit der Bezirksgemeinschaft zu berichten. Ein aktuelles und drängendes Thema sei die Aufnahme von Flüchtlingen. Das Pustertal erfülle derzeit die landesweite Quote zur Unterbringung nicht. Zurzeit gäbe es im Pustertal Unterkünfte für 120 Flüchtlinge, es bräuchte jedoch noch 164 Plätze. Nachdem man zunächst auf die Suche nach größeren Strukturen (ab 25 Personen) ging, dies jedoch größtenteils erfolglos verlief, stünde nun ein neues Modell zur Verfügung. Es sei nun möglich Flüchtlinge in Kleinstrukturen (ca. 6 Personen) aufzunehmen. Hierzu arbeite man bei der Bezirksgemeinschaft an einer gemeinsamen Lösung für das Pustertal, um die Quote in Zukunft zu erfüllen. Da dieses Modell jedoch erst 2018 greift, bestehe kurzfristig die Möglichkeit, dass für das Jahr 2017 Container aufgestellt würden. Um nicht tatenlos zu bleiben, habe St. Lorenzen dem Land mitgeteilt, dass das ANAS Haus leer stehe. Das Land müsse jedoch erst noch die Verfügbarkeit prüfen. Ein weiteres Thema in der Bezirksgemeinschaft seien die Radwe-

ge, an deren weiteren Ausbau man intensiv arbeite.

Gerd Heiter (GfL) regte an, ein Parkplatzkonzept für St. Lorenzen auszuarbeiten. Der Bürgermeister stellte in Aussicht, dies in der zweiten Jahreshälfte 2017 anzugehen. Weiters erkundigte sich Gerd Heiter hinsichtlich der Auswertung der Daten bei der Verkehrszählung in St. Martin. Gemeinderat Werner Oberhammer (SVP) erkundigte sich über die Situation Widum Onach, da er verschiedenste Informationen über Unregelmäßigkeiten bei der Vermietung gehört habe. Gemeindereferentin Pauline Leimegger und Bürgermeister Ausserdorfer erklärten, dass zwei Wohnungen im Widum in Onach im Besitz der Pfarrei sind. Diese wurden vom Pfarrgemeinderat nun erneut vermietet. Es gab drei Interessenten. Manfred Huber habe bei der Gemeinde schriftlich um Überprüfung gebeten, ob die neuen Mieter die Voraussetzungen für die konventionierte Wohnung erfüllen. Es wurde erklärt, dass dies zumindest bei einer Person nicht der Fall sei und die Pfarrei jetzt nach einer Lösung suchen müsse. Der Freikauf der Konventionierung würde die Pfarrei ca. 7.000 Euro kosten, so der Bürgermeister. Vorher sei dies kein Problem gewesen, weil niemand über den Sachverhalt Bescheid wusste. Nun sei das Thema aktenkundig und müsste auf rechtlich solide Basis gestellt werden. Abschließend lud Gemeindereferent Alois Pallua alle Gemeinderatsmitglieder zur regen Teilnahme an der Dorfreinigung ein, welche am 1. April stattfindet. Nach kurzer Diskussion über weitere allfällige Themen wurde die Sitzung um 20:55 Uhr beendet.

hpm

Gemeinderatssitzung

Am Donnerstag, **20. April** findet um **19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde eine Sitzung des Gemeinderates statt. Thema ist unter anderem die Jahresabschlussrechnung.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Anwesenheit der Gemeindeverwalter bei den Gemeinderatsitzungen

In der ersten Hälfte der Amtszeit des Gemeinderates fanden zwölf Gemeinderatssitzungen statt.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren, d.h. bis März 2017, hat sich der Gemeinderat zu zwölf öffentlichen Gemeinderatssitzungen getroffen. Das Sitzungsgeld für die Teilnahme an den

Gemeinderatssitzungen wurde mit 60 Euro pro Sitzung festgelegt und wird den Gemeinderäten jährlich ausbezahlt. Den Mitgliedern des Gemeindeausschusses wird kein Sitzungs-

geld ausbezahlt, da diese bereits eine Amtsentschädigung erhalten. Hier eine Auflistung über die Anwesenheit der einzelnen Gemeinderäte.

hh

GEMEINDERAT	ANWESENHEITEN			AUSSCHUSS	ANWESENHEITEN		
	2015	2016	2017		2015	2016	2017
Rudolf Dantone	5	5	1	Martin Ausserdorfer	5	6	1
Josef Gräber	4	6	1	Josef Huber	5	6	0
Wilhelm Haller	5	5	1	Paulina Leimegger	5	6	1
Gerd Heiter	4	6	1	Heidrun Hellweger	5	5	1
Manfred Huber	4	1	0	Lois Pallua	5	5	1
Markus Kirchler	5	5	1				
Lukas Kosta	5	6	1				
Berta Mairhofer Frenner	4	5	1				
Werner Oberhammer	5	5	1				
Rudolf Plank	4	6	1				
Heinrich Seyr	5	6	1				
Kurt Steurer	5	5	1				
Kurt Winkler	3	6	1				

Anzahl Sitzungen 2015	5
Anzahl Sitzungen 2016	6
Anzahl Sitzungen 2017	1

Vom Gemeindeausschuss

Im Monat März hat der Gemeindeausschuss mehrere öffentliche Arbeiten vergeben, darunter die Errichtung der Überdachung bei der Feuerwehrkaserne in Montal und die Zivilschutzmaßnahmen in Onach. Die Abrechnung des Polizeidienstes 2016 wurde genehmigt und die Planung der Kindertagesstätte in Auftrag gegeben. Im Sommer 2017 wird wiederum ein/e Sommerpraktikant/in in der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Errichtung einer Überdachung bei der Feuerwehrrhalle in Montal

Das entsprechende Projekt war sowohl in der Baukommission wie im Gemeindeausschuss genehmigt worden und nunmehr wurden die Arbeiten im Zuge eines Verhandlungsverfahrens vergeben. Es wurden insgesamt fünf Firmen zur Vorlage eines Ange-

botes eingeladen, der Ausschreibebetrag belief sich auf 146.867,84 Euro, Sicherheitskosten eingeschlossen. Das günstigste Angebot unterbreitete mit einem Abschlag von 4,80% das Unternehmen Kosta Peter aus St. Lorenzen. Der Gemeindeausschuss erteilte den Zuschlag für einen Betrag von 139.941,69 Euro zuzügl. Mwst.

Hangsicherungsarbeiten in Onach – Vergabe des Auftrags

Im Zuge der Erstellung des Gefahrenzonenplanes für St. Lorenzen ergab sich die Notwendigkeit der Errichtung von Sicherungsanlagen in Onach. Das ausgearbeitete Projekt sah dafür Kosten von insgesamt ca. 925.000,00 Euro vor, wofür das Amt für Zivil-

schutz einen Beitrag von 70% gewährte. Die Gemeindeverwaltung lud 10 Unternehmen zur Vorlage eines Angebotes ein, sechs Unternehmen unterbreiteten ein diesbezügliches Angebot. Das beste Angebot legte das Unternehmen Dinamicgeo srl aus Mezzolombardo (TN) mit einem Abgebot von 52,46 % auf den Ausschreibungsbetrag vor.

Der Gemeindevorstand erteilte den Zuschlag für einen Betrag von 361.995,34 Euro zuzügl. MwSt.

Errichtung der Lärmschutzwand entlang der Peintner Brücke

Für die Arbeiten zur Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der Peintner Brücke waren insgesamt sechs Unternehmen zur Vorlage eines Angebotes eingeladen worden. Das beste Angebot unterbreitete das Konsortium Grandi Lavori aus Trient.

Der Gemeindevorstand erteilte den Zuschlag für einen Betrag von 322.834,97 Euro zuzügl. MwSt.

Abrechnung des Gemeindepolizeidienstes 2016

Die Stadtgemeinde Bruneck legte die Abrechnung des Gemeindepolizeidienstes des Jahres 2016 vor. Daraus ergab sich, dass die Stadtpolizei Bruneck im Jahr 2016 insgesamt 454 Stunden im Gemeindegebiet von St. Lorenzen im Einsatz war.

Die Kosten für die Gemeinde St. Lorenzen belaufen sich demgemäß auf einen Betrag von 23.778 Euro. Im Jahr 2016 wurden von der Stadtpolizei Bruneck Verwaltungsstrafen zu Gunsten der Gemeinde St. Lorenzen im Betrag von 9.660,72 Euro ausgestellt.

Planungsauftrag für die Errichtung einer Kindertagesstätte in St. Lorenzen

Im heutigen Seminarraum beim Grundschulgebäude soll eine Kindertagesstätte errichtet werden. Der Gemeindevorstand beauftragte das Architekturbüro Forer Unterpertinger Architekten aus Bruneck mit der Erstellung der entsprechenden Planunterlagen zum Betrag von 14.559,66 Euro zuzügl. Fürsorgebeitrag und Mehrwertsteuer.

Glasfaserinfrastruktur – Abschluss eines Wartungsvertrages

Die Arbeiten für die Verlegung des Glasfasernetzes schreiten voran und es ist nun notwendig, eine Firma mit der Wartung und Instandhaltung des gemeindeeigenen Glasfasernetzes zu beauftragen. Der Gemeindevorstand beschloss diesen Dienst für den Zeitraum vom 01.03.2017 bis zum 31.12.2019 an die Firma TELCO Telecomunicazioni GmbH aus Bozen zu vergeben. Der

Betrag für die Dienstleistung beträgt für das erste Jahr 3.750,00 Euro zuzügl. MwSt, für die beiden Folgejahre je 4.500,00 Euro zuzügl. MwSt.

Kostenbeteiligung am übergemeindlichen Nightliner-Dienst

Wie auch in den vergangenen Jahren beschloss der Gemeindevorstand, sich auch im Jahr 2017 an den Kosten des übergemeindlichen Dienstes „Nightliner“ zu beteiligen. Der Gemeindevorstand liquidierte dafür den Betrag von 4.468,94 Euro zu Gunsten der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Gelegentliche geringfügige Mitarbeit für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen

Der Gemeindevorstand beschloss, Herrn Hubert Haller im Zeitraum vom 27.03.2017 bis zum 13.10.2017 mit einer gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit zur Pflege der öffentlichen Grünanlagen zu beauftragen und verpflichtete dafür einen Pauschalbetrag von 6.000 Euro mittels Voucher.

et

Schließung der Gemeindeämter

Am Montag, den **24. April 2017**, bleiben die Gemeindeämter ganztägig geschlossen.

et

Sommerpraktikant/in 2017

Im Sommer 2017 in der Zeit vom 03. Juli bis 01. September wird die Gemeinde St. Lorenzen einen/eine Praktikanten/in für verschiedene Aushilfsarbeiten in den Gemeindebüros aufnehmen. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums, wofür folgende Voraussetzungen gegeben sein müssen:

- Schüler oder Studenten mit vollendetem 15. Lebensjahr
- Ansässigkeit in der Gemeinde St. Lorenzen

Die Ansuchen um Absolvierung des Praktikums in der Gemeinde St. Lorenzen sind bis spätestens Freitag,

den **14. April 2017 bis 12.00 Uhr** im Gemeindeamt abzugeben. Die Gemeindeverwaltung wird von den eingehenden Anträgen eine Rangordnung erstellen und die/den Erstplatzierte/en im Sommer 2017 für die genannten Arbeiten in der Gemeindeverwaltung aufnehmen. Auskünfte erteilt das Personalamt der Gemeinde während der üblichen Öffnungszeiten oder unter Tel. 0474 470 513 (Frau Anna Kofler Purdeller). Im Standes- und Personalamt sind auch die Gesuchsvordrucke für die Aufnahme als Praktikant/in erhältlich, sie können aber auch von der Amtstafel der Gemeinde (www.gemeinde.stlorenzen.bz.it) heruntergeladen werden.

et

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen.

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:30 - 12:30 Uhr
Steuernummer:	81007460215	Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709
Telefonzentrale:	+39 0474 470510		Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu		
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	storenzen.slorenzo@legalmail.it		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2	Sprechstunden des Bürgermeisters	
Sekretariat:	0474 47 05 10	Montag:	07:30 - 08:30 Uhr und 11:00 - 12:00 Uhr
Meldeamt:	0474 47 05 12	Dienstag:	07:30 - 09:30 Uhr
Standesamt:	0474 47 05 13	Mittwoch:	17:30 - 19:00 Uhr
Protokollamt:	0474 47 05 14	Donnerstag:	07:30 - 09:00 Uhr
Buchhaltung:	0474 47 05 15	Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
Steueramt:	0474 47 05 16	Sprechstunden der Gemeindereferenten	
Bauamt:	0474 47 05 17	Josef Huber:	nach Vereinbarung
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21	Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr
Bibliothek:	0474 47 05 70	Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu	Heidrun Hellweger:	Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr
Lorenzner Bote:	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **Dienstag, 4., Mittwoch 5., Donnerstag, 13., Mittwoch, 19., Donnerstag, 20., Mittwoch, 26. und Donnerstag, 27. April.**

Überblick über die öffentlichen Bauarbeiten

Nun wo es die Temperaturen wieder ermöglichen, kann mit der Umsetzung wichtiger Bauarbeiten begonnen werden. Es ist der Gemeindeverwaltung gelungen ein großes Investitionsprogramm auf die Beine zu stellen, ohne neue Schulden aufnehmen zu müssen. Viele Beiträge und Investitionszuschüsse konnten auf nationaler und Landesebene beansprucht werden.

Primäre Infrastrukturen EWZ St. Martin:

Die Firma Ploner errichtet seit Anfang März die primären Infrastrukturen. Eine weitere Ausschreibung für die primären Infrastrukturen ist am Laufen. Damit werden diese Arbeiten für die Baulose B1 + B2 + C2 + C3, insgesamt also 18 neue Wohneinheiten geschaffen, welche bereits alle heuer mit dem Bau beginnen werden.

Parkplatz Stefansdorf:

Die Firma Klapfer Bau hat bereits Ende März mit den Arbeiten begonnen. Diese sollen bis Mitte Sommer fertiggestellt sein. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit den Vereinen in Stefansdorf erarbeitet und nach langer Diskussion einhellig gut geheissen. Dieser Entscheidung der Stefansdorfer Vereine hatte sich im Vorjahr der Gemeinderat angeschlossen.

Kernmauer Bachdamm:

Bereits Ende März hat die Wildbachverbauung die Arbeiten zur Errichtung der Kernmauer in Heilig Kreuz im Bereich Zingerle – Peinterbrücke aufgenommen. Diese dauern bis Ende April, Anfang Mai. Die Zufahrt erfolgt über die Grundstücke des Demanio, um die Heilig-Kreuz-Straße nicht sperren zu müssen.

Überdachung Montal:

Die Arbeiten zur Überdachung zwischen Friedhof und Feuerwehrhalle wurden provisorisch an Kosta Peter zugeteilt. Die 35 Tage Stillhaltefrist enden Mitte April. Dann gilt es die Arbeiten innerhalb Juni umzusetzen. Auf Wunsch der Vereine vor Ort wurde das Projekt im Vorjahr nochmals überarbeitet und auch ein Kellergeschoss hinzugefügt.

Judohalle:

Die Arbeiten wurden Ende März von der Firma Bordignon aufgenommen.

Im Herbst soll das zusätzliche Gebäude fertiggestellt sein. Es wird während der Bauarbeiten zu einigen Einschränkungen für die Nutzer vor Ort kommen, aber mit etwas Geduld wird sich alles meistern lassen. Das Ergebnis wird dann alle zufrieden stellen. Gleichzeitig werden wichtige Arbeiten an der Markthalle selbst umgesetzt.

Lebendiges Dorf – Markt und Heilig Kreuz:

Die Arbeiten werden nach Ostern von der Firma Gregor Bau abgeschlossen. Die Straße zum Markt wird asphaltiert. Beim großen Parkplatz wird die Skateboardbahn repariert und auch die Bahn zum Weitschießen für die Eisstockschützen errichtet. Mit Frau Lena Erlacher wurden alle Maßnahmen zur Verbreiterung des Gehsteiges beim Kofler Eck getroffen. Diese Arbeiten laufen auch an. Ab Mitte Mai wird die Heilig-Kreuz-Straße laut Projekt neu aufgesetzt und gleichzeitig das Glasfasernetz verlegt.

Asphaltierungsarbeiten:

Die Firma Nordbau wird die Asphaltierung der Straße nach Pfaffenberg wieder aufnehmen und abschließen, ebenso im Bereich Porzer – Luckengatter. Gleichzeitig werden die gesamten Leitplanken im Berggebiet geprüft und bei

Bedarf neu errichtet. Welche Gemeindestraße zusätzlich asphaltiert wird, entscheidet die Gemeindeverwaltung im April.

Steinschlagsicherung Onach:

Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und provisorisch an das Unternehmen Dinamicgeo zugeteilt. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich Ende April, Anfang Mai. Im Zuge der Ausführung werden vor Ort noch Feinabstimmungen durchgeführt.

Spielplatz EWZ Auerwiese:

Im Durchführungsplan ist die Errichtung eines Spielplatzes vorgesehen. Das spezialisierte Unternehmen Kathi's Gartengestaltung hat ein Konzept erstellt, dieses wird bis Sommer umgesetzt.

Kita St. Lorenzen:

Gemeinsam mit Architekt Gert Forer arbeitet die Gemeindeverwaltung an der Schaffung für Räumlichkeiten für eine Kindertagesstätte. Diese soll bestmöglich im Herbst im heutigen Seminarraum im Vereinshaus errichtet werden. Im Zuge der Sanierung des INSO Hauses soll in Absprache mit der Pfarrei im Erdgeschoss ein neuer der Allgemeinheit zugänglicher Veranstaltungs- und Versammlungsraum zur Verfügung stehen.



Verbauung am Rienzdamm.



Die Umbauarbeiten bei der Judohalle können starten.



Bauarbeiten bei der Erweiterungszone St. Martin.

Radweg Bachdamm:

Der Bau des Radweges von der Heilig Kreuz Kirche bis zum Zingerle wird derzeit von der Bezirksgemeinschaft ausgeschrieben. Der Zeitplan ist mit der Gemeinde und der Wildbachverbauung abgestimmt. Zur Durchführung der Arbeiten wird die Zufahrt über das Grundstück beim Demanio für den Bereich Zingerle – Peintnerbrücke genutzt bzw. über die Auffahrt vor der Heilig Kreuz Kirche bis zur Peintnerbrücke. In den Bereichen, wo keine Einigung für die Errichtung des Kanals auf privatem Grund erreicht werden konnte, wird anstatt einer Böschung eine Betonmauer errichtet und der Kanal auf öffentlichen Grund verlegt. Optisch ist das nicht schön, die Funktionalität geht aber vor. Die genauen Details werden noch abgeklärt.

Lärmschutzwand Peintnerbrücke:

Die Arbeiten sind ausgeschrieben und zugeteilt. Die Umsetzung erfolgt nach Baubeginn des Radweges.

Glasfaser Stefansdorf, St. Martin, Pflauren:

Die Gemeinde wird die Ausschreibung einleiten. Der Gemeinderat muss noch die Zustimmung geben. Der Baubeginn ist im Juni realistisch. Schritt für Schritt können dann die Häuser angeschlossen werden. Inzwischen sind der POP in St. Lorenzen und Montal aktiv. Die Zusammenarbeit mit den Firmen war nicht leicht.

Verlegung Freileitung St. Martin:

Gleichzeitig mit der Verlegung des Glasfasernetzes werden mit Edyna die Freileitung über den Mair zu Gasteig Hof und dem entsprechenden Umspanner beim Golser unterirdisch verlegt. Zwei zusätzliche unterirdische Elektrokabinen werden am Weg zwischen Camping und Auerkreuzl sowie bei der Abzweigung nach Wegebach errichtet.

Kneippanlage Stefansdorf:

Die Fraktionsverwaltung und der Verschönerungsverein werden mit Hilfe eines ordentlichen Gemeindebeitrages in

Stefansdorf beim Wetterkreuz/Schwelle eine Kneippanlage errichten.

Aufwertung Roßbichl:

Der Verschönerungsverein wird unter anderem mit Hilfe eines ordentlichen Gemeindebeitrages den Roßbichl aufwerten und mit neuen Spielgeräten ausstatten.

Neues Sportgebäude:

Der Bau des Sportgebäudes wird innerhalb April ausgeschrieben. Beabsichtigter Baubeginn ist Anfang Juli. Es müssen noch einige Genehmigungen eingeholt werden.

Südausfahrt Bruneck:

Geschätzte Eröffnung: Juni/Juli 2017

Trinkwasserspeicher beim Ausluger:

Das Projekt muss noch fertig genehmigt werden. Dann erfolgt die Ausschreibung. Die Umsetzung der Arbeiten kann im Sommer erfolgen.

Gehsteig St. Martin – Mauren (Richtung Maria Saalen):

Es bedarf noch der endgültigen Genehmigung des Abschlusses der Ausführungsplanung. Ein Dank an dieser Stelle nochmals an die Grundbesitzer. Die Realisierung inkl. der Bushaltestellen im Bereich der Kreuzung nach Wegebach wird im Sommer erfolgen.

Sicherung Einfahrt Montal und Einfahrt Baumüller Boden:

Mit dem Straßendienst wurde verein-



In Stefansdorf haben die Arbeiten zum Bau des Parkplatzes schon begonnen.

bart, dass diese Maßnahme umgesetzt wird. Das Projekt wurde von der Gemeinde erstellt. Aktuell läuft noch die Änderung des Gemeindebauleitplanes.

Trink- und Löschwasserleitung Onach:

Das Projekt ist genehmigt und muss noch ausgeschrieben werden. Die Umsetzung der Arbeiten wird im Herbst beginnen und im Frühjahr 2018 abgeschlossen.

Weitere Projekte an deren Planung heuer gearbeitet wird.

- Ausbau Glasfasernetz: Onach, Saalen, Moos, Lothen, Fassing, Sonnenburg
- Ausschank für Vereine, Neubau INSO Haus und Sanierung Messnerhaus mit Pfarrei
- Parkplatz Aue
- Verlegung Radweg Klosterwald
- Kreisverkehr Supertip
- Erhöhung der Verkehrssicherheit in

der St. Martinstraße: Übergang Jägerreck und Auerkreuz

- Zweites Baulos Sportzone St. Lorenzen mit Kunstrasenplatz
- Erweiterungszone Stefansdorf
- Erweiterungszone Onach
- Parkplatz Onach Zentrum
- Festplatz Onach
- Parkplatz Oberonach – Ausgangspunkt für Wanderungen Jakob Stöckl
- Löschwasserleitung Hörschwang
- Trinkwasserversorgung Maria Saalen in Abstimmung mit der Interessenschaft St. Martin – Moos
- Vermessung, Erstellung Teilungspläne und Ablöse Straße Maria Saalen – Gemeindegrenze Enneberg
- Gehweg Moarbach – Ehrenburg, machbar nach Gerichtsentscheid zur Wasserableitung
- Laufend: Bedarfsgerechte Sicherung Gefahrenzonenplan

Weitere Maßnahmen, die heuer umgesetzt werden:

- Ankauf Grundstücke Demanio
- Veräußerung Baukubatur Wachtler-Anger
- Veräußerung Stammrechte Interessenschaft Sonnenburg, nachher Beginn Planung Rückbau Straße Sonnenburg und Schaffung eines Aufenthaltsplatzes
- Definition Konzept Citybus für Start Herbst 2018

Zukünftige Projekte, noch ohne Planung und Finanzierung:

- Sanierung Schule Stefansdorf
- Zweites Baulos – Dorfgestaltung Stefansdorf mit Gehsteig
- Evtl. Turn- und Mehrzweckhalle
- Innensanierung der Grundschule St. Lorenzen

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

5 Promille Zuweisung für Gemeinde und Vereine

Jeder Steuerpflichtige kann fünf Promille seiner Einkommenssteuer der Gemeinde für soziale Tätigkeiten oder gemeinnützigen Vereinen zuweisen. Die Zweckbestimmung von acht Promille für die Kirche bleibt davon unberührt.

Zweckbestimmung für die Gemeinde

Um die fünf Promille der Wohnsitzgemeinde für soziale Tätigkeiten zuzuweisen, muss man in dem dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung (CUD, Mod. 730 oder Mod. UNICO) unterschreiben.

Zweckbestimmung an gemeinnützige Vereine

Um die fünf Promille einem gemeinnützigen Verein zuzuweisen, muss im dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung neben der Unterschrift auch die Steuernummer des Begünstigten angegeben werden.

Keine Zweckbestimmung

Wenn keine Zuweisung gemacht wird, fließen die fünf Promille dem Staat zu.

Alpenverein Südtirol	00370470213
Amateursportverein St. Lorenzen	81009350216
Bauernkapelle Onach	81009870213
Freiwillige Feuerwehr Montal	81008510216
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen	92006590217
Freiwillige Feuerwehr Stefansdorf	92015020214
Jugendtreff Inso Haus	92015840215
K.V.W.	80006160214
Katholische Jugend Onach	92035450219
Katholischer Familienverband Südtirol	80012100212
Kirchenchor Onach	92017280212
Krippenfreunde Montal/St.Lorenzen	92035560215
Michelsburger Schützenkompanie	81010350213
Musikkapelle St. Lorenzen	81009250218
Schützenkompanie Georg Leimegger	92007120212
Sportschützengilde St. Lorenzen	81008850216
Südtiroler Bauernjugend St. Lorenzen	92010520218
Verschönerungsverein Montal	81009330218
Jugenddienst Bruneck	92003440218
Landesrettung Weißes Kreuz	80006120218
Helfen ohne Grenzen	94080180212

hh

Weg wieder hergestellt

Der Fußweg von Heilig Kreuz zu den Bushaltestellen bzw. dem Übergang bei der Wurzer Bar wurde von Hr. Albert Wurzer vorbildlich mit Pragser Dolomitenschotter wiederhergestellt. Dieser wird nach dem Regen besonders hart und sorgt damit für stabilen und Pfützen freien Untergrund. Nach dem endgültigem Abschluss der Arbeiten an der Baustelle Wurzer Bar wird der Weg nochmals geprüft. Die Gemeinde sagt Danke!

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Vorbildhaft wiederhergestellt.

Verkehrszählung St.-Martin-Straße

Auswertung und Interpretation der aufgezeichneten Daten der Verkehrstafel in St. Martin.

In der Vergangenheit hat es bereits mehrere Aussprachen mit der Initiativgruppe in St. Martin hinsichtlich Straße gegeben. Verschiedenste Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden bereits gesetzt. Wie vereinbart wurde auch eine intelligente Verkehrstafel angekauft, welche die Anzahl und die Geschwindigkeit der einzelnen Fahrzeuge aufzeichnet. Zudem arbeitet die Gemeindeverwaltung noch am Projekt der sicheren Übergänge beim Jäger Eck und beim Auerkreuzl. Diese sollen heuer geplant und nächstes Jahres realisiert werden.

Auswertung der Geschwindigkeitstafeln:

Die Stadtpolizei Bruneck hat im Namen der Marktgemeinde St. Lorenzen mit der zuständigen Firma die Daten ausgewertet. Diese wurden vom 27. Oktober 2016 bis Mitte Februar 2017 aufgezeichnet. Folgende sind die Daten:

- 27. Oktober – 30. November: durchschnittlich 603 Fahrzeuge
- 1. Dezember – 31. Dezember: durchschnittlich 681 Fahrzeuge
- 1. Jänner – 31. Jänner: durchschnittlich 695 Fahrzeuge
- 1. Februar – 16. Februar: durchschnittlich 677 Fahrzeuge

Die Daten betreffen immer nur die Fahrtrichtung von Moos Richtung St. Lorenzen am Standort Auerkreuz.

Bewertung durch Sachverständigen:

Um die Daten besser werten zu können, wurde Amtsdirektor Andreas Kerschbaumer um eine Interpretation der Daten gebeten und ihm dazu folgende Fragen gestellt:

Wie sind auf Basis der allgemeinen Erfahrungen die Geschwindigkeitsüberschreitungen zu sehen, vor allem unter der Berücksichtigung, dass es sich um einen 40er handelt?

Generell muss gesagt werden, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit in besagtem Bereich richtigerweise 50 km/h sein müsste. Der Großteil der Fahrzeuglenker (85%) fährt laut Erhebung mit 51 km/h. Die Richtlinien der StVo. sehen diesen Wert als angemessene Geschwindigkeit vor. Ich bin aber der Meinung, dass die 40 km/h im Bereich der Engstelle durchaus berechtigt sind, auch weil es sich um einen längeren und relativ schmalen Straßenabschnitt handelt.

Die Straße ist als Landesstraße eingestuft. Ist es in diesem Sinne eine stark befahrene Straße?

Eine Landesstraße muss nicht unbedingt mit der Verkehrsintensität in Verbindung gebracht werden. Aus der Erhebung geht hervor, dass durchschnittlich 700 Fahrzeuge täglich auf dieser Straße verkehren, was vergleichsweise zu anderen ähnlichen Landesstraßen ein eher niedriger Wert ist. Beispielsweise wurde kürzlich auf der L.S. 124 "Völlan" eine Verkehrserhebung durchgeführt, welche bei einer Einwohnerzahl von ca. 1000 Bürgern einen täglichen Verkehrsfluss von 960 Fahrzeugen in eine Richtung ergeben hat.

Wie interpretieren Sie die Daten allgemein?

Ich sehe das Problem der erhöhten Geschwindigkeiten nicht, da sich der Großteil der Verkehrsteilnehmer an die 50 km/h Grenze hält. Einzelne Überschreitungen gibt es immer und überall. Die Verkehrsintensität ist meines Erachtens auf die Mobilität der Ortsansässigen zurückzuführen. Da meine Stellungnahme subjektiv zu betrachten ist, hoffe ich dennoch, dass sie hilfreich ist.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Jugendbeirat besucht Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Martin Ausserdorfer konnte die Mitglieder des Jugendgemeinderates begrüßen.



Die Jugend steht schon in den Startlöchern.



Viele junge aufmerksame Zuhörer.

Die Gemeinderatsitzung am 21. März 2017 begann anders als gewöhnlich. Auf den Plätzen der "alten" Gemeinderäte saßen die "jungen" Gemeinderäte mit gespannten Gesichtern. Bürgermeister Martin Ausserdorfer begrüßte den Jugendbeirat ganz herzlich. Er bedankte sich für die Bereitschaft,

gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung, die Belange der Kinder und Jugendlichen zu vertreten. Die Mitglieder stellten sich vor und der Vorsitzende Raphael Frenner gab einen kurzen Überblick über die Ziele, Arbeitsweise und Erreichbarkeit. Anschließend verfolgte der Jugendbei-

rat sehr aufmerksam die Sitzung des Gemeinderates.

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht den Jugendbeiräten viel Erfolg.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Waschung der Biomülltonnen

Der Biomüll wird am Donnerstag von ca. 6:00 bis 9:00 Uhr gesammelt. Dieser Dienst wird, mit Ausnahme der Berggebiete, im gesamten Gemeindegebiet angeboten. Wer keine Möglichkeit zur Kompostierung (Eigenkompostierung oder durch Dritte) hat, muss sich mittels eigener, von der Gemeinde verteilter Tonnen an diesen Dienst anschließen. Die Biotonnen werden periodisch gewaschen, und zwar an folgenden Sammeltagen:

- Do 06.04.2017
- Do 11.05.2017
- Do 15.06.2017
- Do 06.07.2017
- Do 20.07.2017
- Do 03.08.2017
- Do 31.08.2017
- Do 14.09.2017
- Do 28.09.2017
- Do. 12.10.2017

hpm

Dankeschön!

Die Karrikaturisten des Lorenzner Boten bleiben uns leider nie lange erhalten. Wir danken Wilfried Klenk für seine geistreichen, schrägen und witzigen Karikaturen sowie seine Denkanstöße. Für seine berufliche Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Das Bote Team



Baukonzessionen

- Innerhofer Alfred: Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses gemäß Art. 127 LROG - Erweiterung der Wohnung für Urlaub auf dem Bauernhof im Nebengebäude Bp. 1046, K.G. St.Lorenzen - Erneuerung der Baukonzession
- Mair Wilfried GmbH Sitz: Umbau und Erweiterung Werkhalle mit Büro - Variante 2
- Complojer Emma, Leimegger Josef, Leimegger Lukas: Errichtung einer Holzhütte laut Art. 46 DLH 5/1998 und eines Schutzdaches für Fahr- und Motorradparkplätze laut Art. 124 L.G. 13/1997 auf der B.p. 88/1 und B.p. 86 in Sonnenburg
- Furian Giuseppe, Furian Mauro: Sanierung mit Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes gemäß des Wiedergewinnungsplanes "Marktl" - Neuvorlage
- Complojer Maria Josefine: Sanierung und bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf B.p. 852, K.G. St. Lorenzen laut Art. 59, Abs. 1d und Art. 127, Abs. 6 und Abs. 7, sowie mit Umwidmung laut Art. 107, Abs. 20 des Landesgesetzes vom 11.08.1997, Nr. 13 - Antrag um Baukonzession im Sanierungswege
- Marktgemeinde Sankt Lorenzen: Errichtung von 3 Begrüßungstafeln

Geburtstage im April 2017

80 Jahre

Hilber Anna Maria, verh. Weissteiner
Obojes Herbert

89 Jahre

Erlacher Matilde, Witwe Oberhöller
Niederkofler Ida, Witwe Lerchner

90 Jahre

Niederwolfsgruber Georg

91 Jahre

Alverá Karl

93 Jahre

Mellauner Emma, Witwe Gasser

Geburten

* Jonas Nöckler

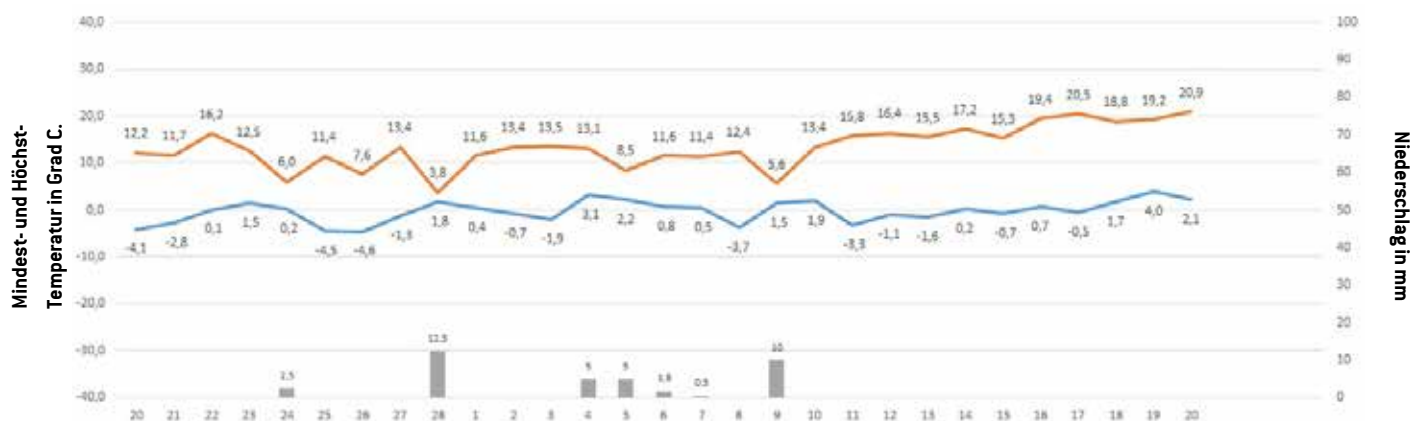
Temperatur und Niederschläge

20. Februar 2017 – 20. März 2017

Nach dem 20. Februar gestaltete sich das Wetter wechselhaft. Es gab Sonne und Wolken, Wind und etwas Regen, am meisten davon fiel am letzten Februartag. Genauso wechselhaft verlief auch die erste Märzwoche. Nach dem Nieselregen am

9. März stellt sich schönes und teilweise wolkenloses Wetter ein. In der Früh war es leicht frostig und an den Nachmittagen frühlingshaft mild. Die Temperaturen stiegen kontinuierlich an und überschritten am 17. und 20. März die 20 °C-Marke. Aufgrund der

Wärme sind die ersten Frühlingsblumen schon recht zeitig aufgeblüht. Im gesamten Beobachtungszeitraum fielen insgesamt nur knapp 38 l/m², so dass Felder und Gärten nach dem vergangenen niederschlagsarmen Winter recht trocken sind.



Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr **Stromversorger** in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533
www.stadtwerke.it

Fax 0474 533 538
info@stadtwerke.it

Grüne Nummer
800-856066

FROHE OSTERN!



www.clipProjekt.info

Lebensmittelsammlung der Pfarrcaritas im Rahmen des Projekts „LeO“

Was ist „LeO“?

LeO ist die Abkürzung für „Lebensmittel und Orientierung“. LeO bietet bedürftigen Familien und Einzelpersonen kostenlose Lebensmittel an, damit sie schwierige Zeiten überbrücken können.

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bruneck, dem Sozialdienst Bruneck, der Caritas und der Pfarrcaritasgruppen entstanden. Durch die großzügige Unterstützung mehrerer Banken und Betriebe sowie Einzelpersonen konnte eine Ausgabestelle für Lebensmittel errichtet werden. Sie befindet sich in einem kleinen Blockhaus auf dem Parkplatz beim Kreisverkehr am Brunecker Nordring. Dort werden die Lebensmittel drei Mal in der Woche an bedürftige Familien und Einzelpersonen verteilt.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch von 8:00 bis

10:00 Uhr und Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Wer kann die Lebensmittel bekommen?

Auch bei uns gibt es immer mehr Menschen, die aus verschiedensten Gründen das Lebensminimum nicht erreichen. Die Notleidenden müssen im Sozialsprengel bzw. im Dekanat Bruneck, (dazu gehört auch St. Lorenzen) den Wohnsitz haben und eine Berechtigungskarte vorweisen können.

Um diese Karte zu bekommen, müssen sich die bedürftigen Menschen an den Sozialsprengel Bruneck-Umgebung, an die Caritas in Bruneck, an den Vinzenzvereins, oder an die Leiter der Pfarrcaritas wenden.

Diese Stellen führen ein vertrauliches Gespräch und füllen den Berechtigungsausweis vollständig aus.

Woher kommen die Lebensmittel?

- Die „fondazione banco alimentare“ stellt einmal im Monat Lebensmittel zur Verfügung.
- Die Gruppen der Pfarrcaritas sammeln in Zusammenarbeit mit weiteren Freiwilligen einmal im Jahr Lebensmittel mit langer Haltbarkeit.
- Einzelpersonen können Lebensmittel zu den Öffnungszeiten auch direkt in die Ausgabestelle bringen.
- Mit Geldspenden werden Lebensmittel gekauft, die nicht lagernd sind.

Die Pfarrcaritas St. Lorenzen unterstützt das Projekt LeO mit einer Lebensmittelsammlung, die einmal im Jahr durchgeführt wird. Die nächste Sammlung findet am 8. April 2017 von 8:00 bis 18:00 Uhr im Supertip von St. Lorenzen statt.

*Rigo Gottfried
Präsident Pfarrcaritas*



LeO-Lebensmittelausgabestelle.

Gespräch mit Rita Kammerer

Rita Kammerer wurde 1932 in Stefansdorf geboren und weiß mit Ihren nun 85 Jahren einiges zu erzählen. Rita ist als Einjährige beim Messnahof in Stefansdorf aufgenommen worden und hat dort mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann Stefan sieben Kinder großgezogen. Das Gute und die Gutherzigkeit, die sie selbst im Leben erfahren konnte, hat sie durch ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der Seniorenvereinigung und der Pfarrcaritas der Allgemeinheit zurückgegeben. In einem kurzen Gespräch führt uns Rita durch einige Stationen ihres Lebens und bringt uns die Tätigkeit der Pfarrcaritas näher.

Frau Kammerer, Sie sind Jahrgang 1932 und wurden mit gut einem Jahr beim Messnahof in Stefansdorf angenommen. Wie kann man sich das vorstellen?

Meine leiblichen Eltern sind im Jahr 1929 samt ihren damals schon zehn Kindern vom Wipptal nach Stefansdorf gezogen. Dort haben sie den Sattler Hof gepachtet und versuchten damit ihrer Familie ein besseres Leben zu ermöglichen. Eine Besserung der Situation stellte sich jedoch auch da nicht ein. Schließlich wurde ich dann als zwölftes von insgesamt sechzehn Kindern geboren. Im Alter von gerade einmal einem Jahr wurde ich dann beim Messna angenommen, da man dort keine Kinder bekommen konnte. Beim Messna wurde ich sehr herzlich aufgenommen und konnte so eine sehr schöne Kindheit verbringen.

Hatten Sie noch Kontakt zu Ihren leiblichen Eltern und Ihren Geschwistern?

Mir ist von Anfang an immer sehr klar gesagt worden, dass ich zwei Eltern hätte – die leiblichen und die Adoptiveltern. Nachdem ich zum Messna gekommen



Rita Kammerer

war, zog es meine leiblichen Eltern weiter nach St. Sigmund. Dort konnte ich sie auch noch öfters besuchen. Schwieriger bis gar unmöglich wurde es dann, als sie im Zuge der Option nach Matri am Brenner kamen. Mit Briefen hielten wir jedoch auch während der Kriegszeit immer Kontakt und der Kontakt ist auch danach niemals abgebrochen.



Rita entstammt einer Großfamilie. Im Bild auf dem Schoß ihrer Mutter.

Später haben Sie selbst eine Familie gegründet.

Kurzeitig machte ich mir sogar Gedanken ins Kloster zu gehen. Weil ich aber das einzige Kind am Messnahof war, entschied ich mich dann doch dagegen. Im Jahr 1955 habe ich dann Stefan geheiratet und bald darauf kam auch schon das erste von insgesamt sieben Kindern zur Welt. Noch vor der Geburt stand ich aber plötzlich alleine da, weil mein Mann für 18 Monate zum Militär eingezogen wurde. Gleichzeitig war mein Adoptivvater damals schon sehr kränklich, womit der Bauernhof ohne männliche Hand dastand. Ohne die Hilfe des Bruders meines Mannes, dem Milla Seppl, dem ich heute dafür noch sehr dankbar bin, wäre es viel schwieriger gewesen.

Auch einige Schicksalsschläge haben Sie in Ihrem Leben erlebt.

Im Jahr 1951 nach einem starken Unwetter ist der Wildbach ausgebrochen. Nachdem er sich den Weg durch das Dorf gebahnt hatte, erreichte er auch den Messnahof, drang bei der Haustür ein und gelangte über den Stall wieder ins Freie. Zum Glück konnten wir das Vieh retten. 1974 ist durch einen Kurzschluss dann der Hof abgebrannt und wir waren gezwungen wieder alles neu aufzurichten.

Sie waren langjähriges Mitglied der Pfarrcaritas und wurden erst kürzlich für Ihren großen Einsatz und langjährige Tätigkeit geehrt. Was hat Sie zur Mitarbeit bei der Pfarrcaritas bewogen?

Als die Pfarrcaritas in St. Lorenzen gegründet worden ist, hat man in jeder Fraktion einen Ansprechpartner ge-

sucht. Gottfried Rigo, der Präsident der Pfarrcaritas, hat mich schließlich gefragt, ob ich interessiert sei mitzuhelfen. Da ich niemals vergessen habe, in welcher Armut meine Familie gelebt hat, sah ich mit Freude der Gelegenheit entgegen, notleidenden und einsamen Menschen helfen zu können. In solchen Situationen braucht es dann jemanden, der ihnen Gesellschaft leistet, zuhört, gut zuredet und manchmal einfach nur mit ihnen weint.

Wie kann man sich die Arbeit der Pfarrcaritas vorstellen?

Die Aufgabe der Pfarrcaritas ist es notleidende Menschen zu unterstützen. Insbesondere werden Menschen in Krankenhäusern und Altersheimen, aber auch Zuhause besucht. Geraten Menschen in finanzielle Schwierigkeiten, versucht die Pfarrcaritas auch dort auszuhelfen.

Ganz wichtig ist, dass wir Mitglieder der Pfarrcaritas der Schweigepflicht

unterworfen sind. Das bedeutet, dass wir uns verpflichten, von den Gesprächen mit den hilfesusuchenden Menschen und den Hilfeleistungen an Personen in Not nichts nach außen zu tragen. Denn in solchen Situationen ist es den Menschen unangenehm, wenn andere davon erfahren würden. Das denke ich, kann man nur allzu gut nachvollziehen.

Wie reagieren die Menschen auf Ihre Hilfe?

Besonders im Altersheim ist es öfters vorgekommen, dass die Menschen geweint haben und mich bitten wiederzukommen. Das waren meistens Personen, die ihr Herz vor ihren eigenen Verwandten nicht ausschütten konnten oder einfach einsam waren. Umso mehr bereitet es ihnen dann eine Freude, wenn ihnen jemand zuhört und ein gutes Wort für sie hat. Natürlich bereitet das auch einem selbst große Freude.



Ehrung für 25 Jahren Einsatz bei der Pfarrcaritas

Frau Kammerer, ich wünsche Ihnen alles Gute und bedanke mich für das nette Gespräch.

Danke!

hpm

KFS-Suppensonntag 2017

Der traditionelle Suppensonntag wurde heuer zum 25. Mal abgehalten.

Der erste Suppensonntag wurde im Jahr 1992 vom damaligen KFS-Zweigstellenleiter Franz Frenner und dem Ausschuss des Vereins ins Leben gerufen. Die Idee kam von der Weltgruppe aus Milland. Heuer, am 12. März ab 11 Uhr, konnte schönster Sonnenstrahl viele Lorenzner/Innen nicht ab-

halten eine gute Suppe in der Turnhalle zu genießen. Die verschiedenen Gerichte wurden uns von Gastbetrieben aus dem Gemeindegebiet gerne gesponsort und die saure Suppe wurde erneut von Anna Pia Erlacher gekonnt zubereitet. Der Erlös von 1410 Euro konnte dem Verein: „Licht für die Welt“

überwiesen werden. Mit dieser Spende werden sehbehinderte Menschen in Afrika unterstützt, damit eine Augenoperation durchgeführt werden kann. Am Ende der Feier halfen uns viele Freiwillige beim Zusammenräumen, sodass die Räumlichkeiten ab 16 Uhr sauber zurückgelassen wurden.

**Günther Forer
kfs St. Lorenzen**



Der neue KFS- Ausschuss St.Lorenzen: v.l. Brigitte Huber Oberparleiter, Martina Früh Rauter, Elisabeth Ludwig Grünbacher, Susanna Reichegger Brazzo, Günther Forer, Anna Pia Putzer Erlacher, Mathilde Regensberger Niedermair, Michaela Thaler Costner, Theresia Sieder Hainz und Margareth Munter Hilber.

Bauernversammlung am 14. März 2017

Der Bauernstand von St. Lorenzen hielt am 14. März seine Jahresversammlung ab.

Ortbauernbundobmann Manfred Harrasser konnte zahlreiche Bauern/innen und Ehrengäste begrüßen. Allen voran Bürgermeister Martin Ausserdorfer, die Gemeindefereferenten Paulina Leimegger und Lois Pallua sowie den neugewählten Landesjungbauernobmann Wilhelm Haller, dem er auch recht herzlich gratulierte. Herzlich willkommen hieß Harrasser den Referenten Stefan Gallmetzer Kaufmann. Er dankte den Bäuerinnen, die den Umtrunk organisiert haben und der Jägerschaft St. Lorenzen, die ihn spendiert hat.

Bürgermeister Martin Ausserdorfer begrüßt alle Anwesenden, gratuliert Wilhelm Haller zu seiner Wahl und bedankt sich für die Einladung. Auch er lobt die gute Zusammenarbeit und kritisiert die Verwaltung, da es nur noch eine Zettelwirtschaft ist. Abschließend informiert er noch über die anstehenden Arbeiten im Gemeindegebiet. Landesjungbauernobmann Willi Haller ruft in seinen Grußworten die Bauern auf mit der Gastronomie besser zusammenzuarbeiten und die hofeigenen Produkte stärker zu vermarkten. Stefan Gallmetzer erklärte in seinem Kurzreferat die wichtigsten Arbeitssicherheitsbestimmungen. Die Arbeitsunfälle sind erfreulicherweise seit 2010 wieder rückläufig. Gallmetzer wies in Hinblick auf die eigene Sicherheit auf die Wichtigkeit von intakten Maschinen, z.B. Überrollbügel, die richtige Schutzausrüstung und auf die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten hin. Er informiert über die Traktorenkurse, wo der Gesetzgeber eine Erstausbildung vorsieht sowie alle 5 Jahre einen Auffrischkurs. Die Traktorrevision muss alle 5 Jahre nach dem Erstzulassungsjahr gemacht werden. Auch Hebebühnen



Referenten Stefan Gallmetzer und Michael Crepaz bei ihren Ausführungen.



Reges Interesse

und Heukräne müssen kontrolliert werden, denn nur die erste Aufforderung erfolgt über das "Inail". Anschließend hatten die Anwesenden die Möglichkeit Fragen zu stellen, die von Stefan Gallmetzer ausführlich beantwortet wurden.

...Michael Crepaz informierte über mögliche Beiträge und Betriebsprämien sowie Förderungen und Ausgleichszulagen. Ortsbauernobmann Harrasser zeigte sich erfreut über die gute Res-

sonanz bei den Traktorkursen und sagt, dass am 10. und 11. April weitere Kurse stattfinden. Der Rest der Kurse findet im November-Dezember statt.

Er lobt die Arbeit der Gemeindeverwaltung und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Bei einem schmackhaften Bauernbuffet und interessanten Gesprächen ging die diesjährige Versammlung zu Ende.

SBJ-Landesleitung mit neuer Führung

Am Sonntag, den 5. März wurde in Bozen die 47. Mitgliederversammlung der Bauernjugend abgehalten. Neben der Neuwahl der Landesleitung wurde auch heuer der Raiffeisen-Jungbergbauernpreis vergeben.



Die Anwesenden der Ortsgruppe ließen Willi hochleben.

Wilhelm Haller, so heißt der neue Landesobmann der Südtiroler Bauernjugend. Der Lorenzner vom Grasspeintenhof bei Kniepass konnte die Wahl mit 341 Stimmen für sich gewinnen und übernimmt somit das Amt von Sieghard Alber. Zur Landesleiterin wurde Angelika Springeth (Gries) gewählt.

Im Rahmen der Bauernjugend-Mitgliederversammlung wurde auch der Raiffeisen-Jungbergbauernpreis vergeben. Der mit 8.000 Euro dotierte

Preis ging an die Familie Oberhuber aus Lappach (Mühlwald). Hannes und Verena Oberhuber bewirtschaften gemeinsam mit ihren drei Kindern den Redenhof auf 1400 m Meereshöhe. Der Jungbergbauernpreis wird an Familien verliehen, welche mit ihrem unermüdlichen Einsatz den Fortbestand der schwer zu bewirtschaftenden Höfe und der bäuerlichen Kultur sichern.

Martin Weissteiner
Bauernjugend



Das neue Führungsduo: Landesleiterin Angelika Springeth mit Landesobmann Wilhelm Haller.



In Zukunft wird Willi öfter vors Pult treten.

Sammlung von Strauchschnitt

Am Vormittag, den **8. April** führt die Bauernjugend die alljährliche Sammlung von Strauchschnitt durch. Folgende Sammelplätze sind dafür vorgesehen:

Markt	Kondominium Grünfeld
Markt	Haus Michelsburg
Sonnenburg	Milchsammelstelle
Hl.Kreuz	Parkplatz Wohnzone
Stefansdorf	bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
St.Martin	Kondominium Kronplatz
St.Martin	Am Mühlbach
Pflaurenz	Bei den Müllcontainern

Bei vorheriger Anfrage können größere Mengen von Strauchschnitt auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein. Anmeldung bei Martin Weissteiner unter der Nr.: 347 231 20 69 (nach 20:00 Uhr).

Martin Weissteiner
Bauernjugend

Senioren feiern ihre erste Geburtstagsfeier im neuen Jahr

Die Senioren ließen ihre Geburtstagskinder vom Jänner und Februar am Mittwoch, den 1. März im Rahmen ihres wöchentlichen Treffens hochleben.



v. Anna Galler, Burgl Oberfrank, Burgl Ludwig, Inge Hellweger, h. Klara Innerhofer, Tresl Niedermair, Paula Schwemmberger, im Bild fehlt Luise Eppacher.



v. Hermann Engl, Anton Gatterer, Engl Steidl, Peter Denicolò, h. Sepp Kiem, Hans Neumair.

Erstaunlich viele Geburtstagskinder, acht Frauen und sechs Männer, sind der Einladung gefolgt. Vor Beginn der Geburtstagsfeier trug Maria Rindler ein Gedicht zum Geburtstag vor und etwas sehr Besinnliches zur Fastenzeit. Der Seniorenausschuss überreichte die Geschenke, für die Frauen wunderschöne Blumen und für die Männer gab es ein gutes Flascherl Wein. Beim anschließenden Cafe und Kuchen wurden die Jubilare gefeiert. Simon Hellweger, Enkel von Hermann

Engl, spielte für die Geburtstagskinder mit der Ziehharmonika ein paar flotte Stücke, das hat Simon ganz toll gemacht! Es war ein wunderschöner Nachmittag, alle amüsierten sich bestens, bei einem Karschtale und vor allem das lustige "Henne und Fuchspiel" trug zur guten Unterhaltung bei. So klang die Feier gemütlich aus und alle freuen sich schon auf das nächste Treffen.

**Die Vorsitzende
Helene Gräber**



**Der talentierte Ziehharmonikaspieler
Simon Hellweger**

Prima la musica 2017

Am vergangenen Wochenende wurde der Gesamttiroler Jugendmusikwettbewerb "Prima la musica" abgeschlossen.

An dem in Wattens ausgetragenen Landeswettbewerb hat Alexander Kronbichler aus St. Lorenzen sehr erfolgreich teilgenommen. Er gewann den 1. Preis in der Kategorie Blockflöte und den 1. Preis in der Kategorie Oboe, mit einer Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, der Ende Mai in St. Pölten stattfindet. Die Gemeindeverwaltung gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.



**Alexander Kronbichler mit
seiner Oboe**

hh

Fasching in der Schule

Der Unsinnige Donnerstag war in unserer Schule ein besonderer Tag.

Alle Kinder und Lehrerinnen kamen verkleidet zur Schule. Einige Kinder waren überhaupt nicht zu erkennen. Am Anfang feierten wir in der Klasse, danach trafen wir uns alle im Musikraum. Dort organisierte man einen Gesangswettbewerb unter dem Titel „The voice of St. Lorenzen“. Nun konnten viele Teams beweisen, wie gut sie singen können. Ein paar Lehrerinnen bildeten die Jury. Das war eine supertolle Show! Später gingen wir eine Runde durchs Dorf. Besonders toll war, dass ein Teil der Musikkapelle uns musikalisch begleitete und die Musikanten waren sogar selbst verkleidet! Das war cool! Anschließend ließen wir uns alle einen Faschingskrapfen schmecken, den



In den einzelnen Klassen gab es lustige Spiele und Tänze.

die Gemeinde St. Lorenzen spendierte. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und an die Musik-

kapelle für die nette Unterstützung!

**Gabriel und Georg
Klasse 5A**



Alle Kinder und Lehrpersonen erschienen in originellen Kostümen.



Das Karaoke-Singen machte Sängern und Zuhörern großen Spaß.



Die lustig verkleideten Musikanten machten den Umzug durchs Dorf zu einem besonderen Ereignis.

Im Sommer Sprachen lernen

Die neue Genossenschaft „we for you bz“ bietet in Zusammenarbeit mit der Familienagentur bereits diesen Sommer Sprachkurse an.

Die neue Sozialgenossenschaft startet diesen Sommer ein interessantes Programm für Kinder und Jugendliche. Darunter auch Sprachen im Sommer, eine Initiative für Grundschulkinder zwischen 6 und 11 Jahren. Das zweiwöchige Kursprogramm wird in italie-

nischer und/oder englischer Sprache gestaltet und soll den Kindern die Gelegenheit bieten, die Sprache/n zu üben und gleichzeitig gemeinsame interessante und unterhaltsame Stunden mit Gleichaltrigen zu verbringen. Der Flyer wurde den Kindern bereits in der Schule ausgeteilt.

Interessierte Eltern können sich unter der Telefonnummer 3356149555 melden.

Bei mindestens 8 Teilnehmern werden die Kurse auch in der Gemeinde St. Lorenzen abgehalten.

hh

Rasenpflege im Frühjahr

Dicht, satt grün und robust soll er sein: der perfekte Rasen. Mit einigen Handgriffen können Sie Ihr Grün sichtlich verschönern und verhindern Unkraut von Anfang an.

Die richtige Rasenpflege im Frühjahr entscheidet darüber, wie Ihr Rasen das Jahr über aussieht. Wenn Sie nur ein paar Tipps befolgen, wird Ihr Rasen perfekt.

Zur ersten Rasenpflege im Frühjahr gehört natürlich auch das Rasenmähen. Dabei mähen Sie den Rasen auf etwa vier Zentimeter ab, damit Sie danach das Vertikutiergerät zum Einsatz bringen können: Damit entfernen Sie Moos, nehmen Pilzen den Nährboden, lockern den Boden auf und sorgen dafür, dass die Wurzeln des Rasens sich tiefer in den Boden erstrecken können.

Danach können Sie, wenn das Moos leere Flecken hinterlassen haben

sollte, auch neues Saatgut verteilen und das Gesamtbild Ihres Rasens auf diese Weise nachbessern. Versorgen Sie den Boden nach dem Vertikutieren mit einem Starterdünger, der sowohl der Saat als auch dem bereits vorhandenen Rasen das Wachsen erleichtert.

Gelegentlich benötigt Ihr Rasen zudem Kalk. Auf diese Weise wird der pH-Wert wieder normalisiert, und Moos sowie verschiedene Sorten Unkraut haben weniger Wachstumschancen. Nach dem Kalken gönnen Sie der Grünfläche erst einmal einige Tage Ruhe und beginnen erst danach mit der weiteren Rasenbearbeitung. Der beste Termin hierfür ist bereits



in den frühen Frühlingstagen, allerdings schon nach dem Vertikutieren, wenn der Boden aufnahmebereit ist.

Weitere Beratung und Pflanzentipps bekommen Sie bei OBI.

Blumen für die Krebsforschung

Auch heuer haben die SVP-Frauen, am Sonntag, den 19. März Blumen zugunsten der Südtiroler Krebsforschung verkauft.

In Onach und Montal haben die Lorenzner/innen den Verkauf gut angenommen. Im Markt hingegen war der Andrang nicht groß.

Nichtsdestotrotz kam eine ansehnliche Summe zusammen, da sich die Käufer und Käuferinnen äußerst großzügig zeigten.

Im Rahmen einer kleinen Feier wird der landesweit gespendete Betrag der Südtiroler Krebsforschung überreicht.

Vielen Dank allen Helferinnen!

hh



Die Helferinnen von Montal und St. Lorenzen



Mehr als nur Preisvorteile.

INTERSPAR



ST. LORENZEN

Bruneckerstr. 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-20.00 Uhr

SONNTAGS GEÖFFNET VON 8.00-19.00 UHR

SUPERTIP

Sarner stricken

In den Monaten Jänner und Februar boten die Ortsgruppen von KVV und KFS St. Lorenzen den Kurs „Sarner und Pullover stricken“ an. Zehn fleißige Strickerinnen haben das Angebot angenommen. Die Leitung hatte Frau Bernadette Mitterer Kammerer. Mit Kompetenz und viel Geduld half sie jeder einzelnen Teilnehmerin und gab uns wertvolle Tipps und Tricks.



Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Im Laufe der sechs Abende entwickelte sich eine große Begeisterung. Mit großer Freude und auch ein wenig Stolz konnten die Ergebnisse am Ende präsentiert werden. Vielen Dank der Kursleiterin Bernadette - du hast uns mit deiner Leidenschaft zum Stricken angesteckt! Außerdem tut man der Gesundheit viel Gutes, denn so wird es im deutschen Wochenmagazin „Die Zeit“ vom 01. November 2016 beschrieben: „Es gibt wissenschaftliche Hinweise auf die heilsamen Kräfte des Strickens. Die meditative Fingerübung senkt



Konzentrierte Teilnehmerinnen.

Puls und Blutdruck, Stricken lenkt von Schmerzen ab, es kann sogar Ängste und Depressionen mildern

– besonders wenn in einer Gruppe gestrickt wird.“

Anni Gasser
KVV St. Lorenzen

Gastro School Day

Das ist eine kreative Weiterbildungsveranstaltung für Schüler der gastgewerblichen Schulen Südtirols.

Spannende Wettbewerbe, stimmungsvolle Musik- und Sketcheinlagen, das erlebten rund tausend Schüler und Schülerinnen der gastgewerblichen Schulen Südtirols beim vierten Gastro School Day, der am Mittwoch, den 22. März in der Stadthalle Bozen ausgetragen wurde. Auch der junge Lorenzner Gregor Berger war mit dabei. Im Showkochen überraschte er die Jury und die vielen Zuschauer mit einem einfallsreichen Gericht, einem wunderbar angerichteten Teller und erzielte den ersten Platz. Die Gemeindeverwaltung gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin gutes Gelingen.

hh



Gregor Berger voll konzentriert beim Arbeiten



Die strahlenden Sieger Gregor Berger und Ramona Gasser (Mühlen i.T.)

Bezirkstag des "Schützenbezirk Pustertal" in S. Lorenzen am 19. März 2017

Den alljährlichen Bezirkstag hielt der Schützenbezirk Pustertal heuer am 19.03. in St. Lorenzen ab.



Aufstellung der Bezirksleitung, Ehrengäste, Abordnungen aus dem Pustertal, Michelsburger Schützenkompanie und der Musikkapelle von St. Lorenzen am Kirchplatz

Die Ehrengäste, Mitglieder der Bezirksleitung und Vertreter der Kompanien und der Schützenkapelle Pichl trafen sich morgens zur Aufstellung. Nach der Frontabschreitung marschierte man zur Kirche, in der Pfarrer Franz König die Messe zelebrierte. Im Anschluss an den Gottesdienst gedachte man auf dem Kirchplatz der verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres. Ihnen zu Ehren feuerte die Michelsburger Kompanie unter dem Kommando von Hauptmann Leo Hochgruber eine Ehrensalue ab. Die Musikkapelle St. Lorenzen umrahmte die Mess- und Gedenkfeier musikalisch. Bezirksmajor Haymo Laner begrüßte zu Beginn der Versammlung alle Anwesenden. Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Dr. Martin Außerdorfer mit Gemeindereferentin Pauline Leimegger. Vertreter des Schützenbundes waren Landeskommandant Stellvertreter Mjr. Heinrich

Seyr, Bundesmarketenderin Verena Geier sowie die Majore Efreim Oberlechner und Werner Oberhollenzer. Aus Osttirol konnte man die Majore Sepp Aussersteiner, Hans Obrist und Patrik Rossmann begrüßen.

In seinem Rückblick ging er auf die wichtigsten Termine des letzten Jahres ein. Der Unabhängigkeitstag in Bruneck im Mai, organisiert von der Arbeitsgruppe „latz“, Bezirk und Bund, habe alle Erwartungen übertroffen. Trotz schlechten Wetters seien rund 10.000 Menschen gekommen. Man sehe, was mit Zusammenhalt möglich sei, und er dankte allen Helfern und Mitwirkenden. Das Alpenregionsfest in Waakirchen/Bayern sei auch durch das geschlossene Auftreten des Bezirkes ein beeindruckendes Fest gewesen. Ein besonderer Tag war das Gründungsfest der neu gegründeten Kompanie St. Georgen. Zum Festakt waren an die 1.500 Schützen aus Gesamtösterreich

und Bayern erschienen. Im August veranstaltete die Kompanie Sillian das Gesamtpustertaler Treffen, bei dem der Bezirk gut vertreten war. Das Treffen sei auch eine Demonstration gegen die Unrechtsgründe und die Teilung einer natürlich gewachsenen Talschaft, so Laner. Eine würdige Veranstaltung war zu Allerheiligen die Gedenkfeier für den Hölzlbauer Johann Mairhofer aus Reischach am Graben in Bruneck, der 1946 bei einer Selbstbestimmungskundgebung an den Folgen von Gewalteinwirkung von Seiten eines Carabinieri verstorben war. Die wichtigsten Veranstaltungen für heuer seien das Bezirksfest in Gais am 07. Mai, das Gesamtösterreich Marketenderinnentreffen in Pfalzen am 27. Mai und das Bataillonsfest Iseltal in Prägraten am 16. Juli. Weiters findet ein Neumitgliederseminar auf Bezirksebene und ein Haupt- und Obhutetreffen in Nikols-



Aufmarsch der Schützenabordnungen des Bezirkes Pustertal.

dorf/Osttirol statt. Mjr. Haymo Laner dankte allen Kompanien sowie der Bezirksleitung für ihren Einsatz für das Schützenwesen und die Heimat. In seinen Grußworten dankte BM Dr. Martin Außerdorfer dem Bezirk und der örtlichen Kompanie für das Ausrichten des Bezirkstages in St. Lorenzen. Anhand einer Präsentation stellte er der Versammlung die Marktgemeinde St. Lorenzen vor. Viertelkommandant Sepp Aussersteiner gratulierte der Versammlung zur guten Arbeit. Probleme wie gemischtsprachiger Unterricht kenne man in Osttirol in der Form nicht, man hätte aber viele Gemeinsam-

keiten. Durch die Sprache, Kultur und Traditionen seien wir alle ein einiges Tirol. Er lud zum Haupt- und Obbleutetreffen in Nikolsdorf am 14. Oktober. Bundesmarketenderin Verena Geier dankte dem Bezirk, besonders Betreuerin Judith Valentin für die geleistete Arbeit. Sie lud herzlich zum Gesamttiroler Marketenderinnentreffen nach Pfalzen im Mai. Landeskommandant Stellvertreter Mjr. Heinrich Seyr zeigte sich erfreut, dass der Bezirkstag in seiner Heimatgemeinde stattfindet. Im heurigen Wahljahr dankte er allen, die trotz bürokratischer Hürden in der heutigen Zeit, Verantwortung

übernommen haben. Die Politik sei gefordert, Maßnahmen zu setzen, die die Vereine aus gesetzlicher Sicht entlasten, ansonsten werde es immer schwieriger, ehrenamtliche Leute zu finden. Zum Thema „Mehrsprachlicher Unterricht“ meinte Seyr, es müsse am Inhalt des Unterrichtes gearbeitet werden, nicht an Mehrstunden. Nach dem Absingen der Landeshymne endete der Bezirkstag mit dem gemeinsamen Mittagessen.

*Leo Hochgruber
Hauptmann Michelsburger
Schützenkompanie*

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr St. Lorenzen

Im März fand im Gasthof Sonne die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr St. Lorenzen statt. Kommandant Gasser Florian konnte neben der fast vollzählig erschienen Mannschaft und den Ehrenmitgliedern, sowie den Mitgliedern der Jugendgruppe auch den Bürgermeister Martin Ausserdorfer und die Vertreter des Bezirksverbandes Raimund Eppacher und Paul Mairvongrasspeinten begrüßen.

Am Anfang der Versammlung stand die Vorstellung des Tätigkeitsberichtes. Allen voran wurde über einen neuen „Rekord“ an Einsätzen berichtet. 140 Stück an der Zahl

mussten im Vorjahr abgewickelt werden. Dabei stechen vor allem die 21 Verkehrsunfälle aber auch die um mehr als das Dreifache angestiegenen Brandeinsätze (24

Stück) hervor. Insgesamt 48 Personen und fünf Tiere mussten von der Feuerwehr gerettet und größtenteils ins Krankenhaus eingeliefert werden.



Hinten v.l.n.r. Abschnittsinspektor Mairvongrasspeinten Paul, Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter Raimund Eppacher, BM Martin Ausserdorfer, Ehrenkommandant Andreas Wanker, Ehrenmitglied Paul Regele, Kdt. Florian Gasser, Kdt.-Stellvertreter Peter Rieger. Vorne v.l.n.r.: Markus Seeber, Christian Seeber, Helmuth Tolpeit.

Bei 82 Übungen und 13 Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian wurde das Wissen der Wehrmänner auf den neuesten Stand gebracht und der Umgang mit den vielfältigen technischen Geräten geübt. Bei 29 Veranstaltungen des kirchlichen und weltlichen Lebens wurden 29 Ausrückungen verzeichnet. Für die gesamte Tätigkeit im abgelaufenen Jahr musste, nicht

zuletzt aufgrund des enormen bürokratischen Aufwandes und der Wartungsarbeiten an Geräten, fast 12.000 Stunden ehrenamtlich im Dienste des Nächsten geleistet werden.

Nach Genehmigung des Kassaberichtes, welcher von Kassier Stefan Dorfmann vorgetragen wurde, berichtete Jugendbetreuer Josef Gasser von der umfangreichen Tätigkeit

der Jugendgruppe, welche mittlerweile auf wiederum neun Mitglieder angewachsen ist. Bei der heurigen Jahreshauptversammlung wurden sechs Jungfeuerwehrmänner nach erfolgreichem Probejahr angelobt und in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen. Weiters wurden vier Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit mit Abzeichen geehrt. Markus Seeber und Christian Seeber erhielten jenes in Bronze für 15 Jahre und Helmuth Tolpeit das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr. Johann Wanker wird beim am 22. April in St. Lorenzen stattfindenden Bezirksfeuerwehrtag mit dem Verdienstabzeichen in Gold für seinen 40-jährigen Dienst geehrt werden.

Höhepunkt der Versammlung war sicherlich die Ernennung von Paul Regele zum Ehrenmitglied, nachdem dieser das Alter von 65 Jahren erreicht hat. Weiters wurde Andreas Wanker von der Feuerwehr St. Lorenzen zum Ehrenkommandant ernannt, nachdem auch dieser das Höchstalter von 65 Jahren erreicht hat. Andreas war 25 Jahre Kommandant, aber auch langjähriger Stellvertreter, Zugskommandant und Gruppenkommandant und war 49 Jahre aktives Mitglied der Feuerwehr.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Bürgermeister Martin Ausserdorfer der Feuerwehr für das geleistete Pensum und berichtete über anstehende, die Feuerwehr und den Zivilschutz betreffende Maßnahmen und Bauprojekte der Gemeindeverwaltung.

Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter Raimund Eppacher und Abschnittsinspektor Paul Mairvongrasspeinten überbrachten die Grüße des Verbandes und dankten der Wehr ebenso für die geleistete Arbeit und hoben besonders die Leistungen anlässlich des neuen Wasseralarmplanes und der Tunneneinsätze hervor.



Die neu angelobten Wehrmänner v.l.n.r.: Manuel Kofler, Federspieler, Fabian Leitner, Peter Ploner, Julian Frenes und Thomas Wierer.

Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen

Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal

Mit der Anschaffung des Geländefahrzeuges KTF und der Wärmebildkamera konnte die Freiwillige Feuerwehr Montal im Vorjahr im Bereich der Ausrüstung 2 wichtige Anschaffungen tätigen. Die Freiwillige Feuerwehr Montal zog nun bei der Jahresversammlung Bilanz über das abgelaufene Jahr.

Kommandant Kosta Peter begrüßte die fast vollzählig erschienen aktiven Wehrmänner, die Ehrenmitglieder, den Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, den Abschnittsinspektor Paul Mairvongraspeinten, die Gemeindereferentin Pauline Leimegger, den Interessenschaftsobmann Johann Mair, den Pfarrgemeindepräsidenten Bernhard Oberparleiter und den Verschönerungsvereinspräsidenten Kosta Erich zur Jahresversammlung.

Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Feuerwehrleute verlas der Schriftführer Andreas Lechner den Jahresbericht 2016. Die Feuerwehr rückte zu 17 Einsätzen aus, alles technische Einsätze. Sie standen dabei knapp 250 Stunden im Einsatz. Bei 37 Übungen mit insgesamt 1100 Stunden bildeten sich die Wehrmänner weiter. Außerdem nahm die Freiwillige Feuerwehr Montal an 42 Brandverhütungsdiensten und Ordnungsdiensten bei kirchlichen Feiern mit knapp 150 Stunden teil. 15 Wehrmänner besuchten auch im abgelaufenen Jahr Kurse in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Weitere Tagesordnungspunkte der Jahresversammlung waren die Verlesung des Kassaberichtes durch den Kassier Dietmar Pramstaller und des Rechenschaftsberichtes des Kommandanten.

Höhepunkt der Jahresversammlung waren die Ehrungen von den Wehrmännern. Oswald Kosta und Walter Gruber wurden für 40 Jahre aktiven Dienst bei der freiwilligen Feuerwehr geehrt. (Ihnen wird beim Bezirksfeuerwehrtag am 22. April in St. Lorenzen das Verdienstkreuz in Gold überreicht.)

Stefan Rungger erhielt das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst. Zudem fand die Angelobung der Probemänner Manuel Rungger, Philipp Berger und Peter Mair statt. Des Weiteren werden Michael Winding, Rafael Falkensteiner, Robert Oberparleiter und Maximilian Gatterer als Probemänner in die Feuerwehr aufgenommen. Somit hat die Feuerwehr Montal einen starken Mannschaftsstand von 51 aktiven Feuerwehrmännern. Viel Lob und Dank für das Engagement und für die ständige Bereitschaft der Wehrmänner kam von Seiten des Bürgermeisters Dr. Martin Ausserdorfer. Er berichtet unter anderem vom bereits in Kraft getretenen Gefahrenschutzplan, der Erweiterung der Löschwasserleitung in Onach bis zum „Rasthof“ und der Ausarbeitung des Zivilschutzplanes. Kommandant



Ehrung Stefan Rungger für 25 Jahre bei der FF Montal.

Peter Kosta dankte dem Bürgermeister für die hervorragende Zusammenarbeit und für die Wertschätzung, die er der Wehr entgegenbringt. Grußworte und Worte des Dankes wurden auch vom Abschnittsinspektor Paul Mairvongraspeinten und von den Vertretern der örtlichen Vereine überbracht. Anschließend bedankte sich der Kommandant beim Ausschuss und bei der gesamten Wehr für die Unterstützung und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch der gesamten Dorfbewölkerung, welche die Freiwillige Feuerwehr Montal immer wieder großzügig unterstützt (unter anderem beim Feuerwehrball). Die Vollversammlung klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Kosta Peter
Kommandant



Vizekommandant Egon Baur, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Kommandant Peter Kosta, Abschnittsinspektor Paul Mairvongraspeinten, Schriftführer Andreas Lechner, Kassier Dietmar Pramstaller.



Neu angelobte FF Männer: Peter Mair, Philipp Berger, Manuel Rungger.

Einsätze FF St. Lorenzen

Zu insgesamt sechs Einsätzen wurde die FF St.Lorenzen im letzten Monat gerufen.



Verkehrsunfall auf der Straße nach Stefansdorf.



Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall.

21. Februar

Auf der Straße nach Stefansdorf war ein Auto ins Schleudern geraten und in die Leitplanken gekracht. Dabei wurden zwei Insassen leicht verletzt. Die FF St.Lorenzen rückte mit zwei Fahrzeugen und zehn Mann an die Unfallstelle aus. Dort wurde neben der Sicherung der Einsatzstelle auch bei der Versorgung der beteiligten Personen geholfen. Nach der Reinigung der Straße konnte der Einsatz beendet werden.

26. Februar

Zur Mittagszeit wurde die Wehr des Hauptortes zu einem Küchenbrand nach Hl.Kreuz gerufen. Ein Pfanne hatte Feuer gefangen, der Brand griff auf Teile der Küche über. Der Brand konnte von den Bewohnern selbst gelöscht werden, sodass lediglich die Räume kontrolliert und belüftet werden mussten. Eine Person wurde vom Notarzt vor Ort versorgt und in das Krankenhaus eingeliefert.

1. März

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen kam es am frühen Nachmittag auf der Sonnenburger Läng. Neben der Feuerwehr St.Lorenzen und den Carabinieri wurde auch ein Großaufgebot an Rettungskräften des Weißen Kreuzes an den Unfallort geschickt. Betroffen waren sieben Personen, wel-

che vor Ort gesichtet und aufgrund der Schwere ihrer Verletzungen anschließend ins Krankenhaus gebracht werden mussten. Die Lorenzner Wehr war mit drei Fahrzeugen vor Ort und kümmerte sich um die langwierigen Aufräumarbeiten. Aufgrund der Sperre staute sich der Verkehr bis nach Bruneck zurück.

Noch auf der Rückfahrt wurden die Wehrmänner über einen Dieselausstritt aus einem LKW am Kniepass informiert. Zwei Fahrzeuge mit zehn Mann rückten umgehend aus und konnten in kurzer Zeit die gefährliche Stelle entschärfen.

11. März

Bei einem Traktor kam es im Wald oberhalb von Moos aufgrund eines techni-

schen Defektes zu einem massiven Austritt von Hydrauliköl. Zwei Mann rückten mit einem Geländefahrzeug aus, banden das Öl und unterstützten den Bauern bei der Reparatur.

16. März

In Runggen kam es zu einem kleinen Böschungsbrand, zu welchem die FF St.Lorenzen gerufen wurde. Neun Mann rückten mit dem Tankwagen und einem Versorgungsfahrzeug aus und löschten das Schadensfeuer. Nach einer Kontrolle mit der Wärmebildkamera nach versteckten Glutnestern konnte nach fast zwei Stunden der Einsatz beendet werden.

*Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen*



Böschungsbrand in Runggen.

Bildung dialogisch begleiten im Kindergarten

Im Kindergartensprengel Mühlbach, der 38 Kindergärten umfasst, stehen die Schwerpunkte Beziehung – Kommunikation – Sprache im Mittelpunkt. Die Schwerpunkte bauen auf unserem Bildungsauftrag, den Rahmenrichtlinien auf.

Die Beziehung zum einzelnen Kind, die achtsame und wertschätzende Kommunikation, der Dialog, die Sprache und die verschiedenen Bildungsräume bilden die Basis in der täglichen Bildungsarbeit im Kindergarten.

Das Plakat „Bildung dialogisch begleiten“, das wir von unserer Direktorin des Kindergartensprengels Mühlbach, Frau Dr. Helena Saltuari erhalten haben, hat jeder Kindergarten mit einem individuellen Beitrag gestaltet und ergänzt.

Wir als Kindergarten St. Lorenzen haben das Herz als Symbol in den Mittelpunkt gestellt.

In Beziehung sein, im Dialog sein, Vorbild sein, eine wertschätzende, offene Haltung, eine achtsame Kommunikation, einen respektvollen, freundlichen Umgang pflegen, Werte leben sind für uns das „Herzstück der Bildung“, die wir in Partizipation mit den Kindern, im Team, mit den Eltern gestalten.

Die Aussage von E. Polzer „Sich achtsam begegnen, öffnet den großen Raum des Herzens“ unterstreicht unsere Bildungsschwerpunkte.

Das Plakat „Bildung dialogisch begleiten“ darf nun vom Kindergarten aus begleitet von jeweils zwei Kindern auf eine „kleine Rundreise“ gehen. Es wird in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ausgehängt: Raiffeisenbank, Volksbank, Praxis Kinderarzt, Gemeinde, Bibliothek, Schule. Anschließend „schließt sich der Kreis“ und das Plakat kehrt wieder in den Kindergarten zurück. Ziel dieser Bildungsaktion ist, die Bil-



Das Kindergartenteam und die Kinder vom Kindergarten St. Lorenzen schicken das Plakat „Bildung dialogisch begleiten“ auf eine kleine Rundreise im Dorf!

dungsschwerpunkte des Kindergartens auch dem Umfeld näherzubringen, zu vermitteln und transparent sichtbar zu machen.

Schön, wenn Bildung auf „Reise geht und rund wird“.

Das Kindergartenteam St. Lorenzen

Bergrettungsdienst Bruneck

Die Bergrettung von Bruneck zählt derzeit 28 aktive Mitglieder, davon vier Hundeführer und zwei Anwarter.



Mittels Personenrufempfänger sind eine Bergretterin und ihre männlichen Kollegen rund um die Uhr erreichbar, am Wochenende sind zusätzlich zwei Personen zum Bereitschaftsdienst eingeteilt. Parallel dazu versehen die vier Hundeführer des BRD Bruneck einen eigenen Bereitschaftsdienst. Die Alarmierung erfolgt über die Landesnotrufzentrale 118.

Im Jahr 2016 wurde die Bergrettung von Bruneck 44 Mal zu Hilfe gerufen. Die Einsatzpalette reicht von Suchaktionen über die Rettung von verunfallten Paragleitern/Drachenfliegern, Wanderern, Skitourengehern, Skifahrern, Rodelfahrern, Kletterern und Mountainbikern, bis hin zu medizinischen Notfällen, Arbeitsunfällen und Lawineneinsätzen.

Neben den Einsätzen finden Übungen auf Landes- und Rettungsstellenebene statt, und zwar in den Disziplinen Fels-, Eis-, Winter- und Hubschrauberrettung sowie Erste Hilfe. Die Bergrettung von Bruneck verfügt derzeit über drei Einsatzfahrzeuge, nämlich zwei Land Rover Defender und einen Mercedes Viano, wobei letzteres im vergangenen Jahr erworben wurde und vor allem als Transportauto für die Hundeführer dient. Die Einsatzfahrzeuge sind neben der restlichen technischen Ausrüstung im Zivilschutzgebäude in Bruneck untergebracht, das sich gleich neben dem Krankenhaus in Bruneck



Der neu gewählte Ausschuss:

v. l. : Konrad Alverà, Gernot Nicolussi-Leck, Hannes Kostner, Karl Niedermair, Alex Nössing (neuer Rettungsstellenleiter), Kurt Brugger, Emanuele Ciullo.

befindet. Der Wachbereich des Bergrettungsdienstes Bruneck umfasst die Gemeinden Bruneck, St. Lorenzen, Pfalzen, Kiens, Gais und einen Teil der Gemeinde Percha.

Wer Mitglied der Bergrettung werden möchte, muss umfangreiche Touren Erfahrung in Fels, Eis und Schnee vorweisen können. Von Vorteil sind Ortskenntnisse in der heimischen Bergwelt. Von einem Bergretter wird die Bereitschaft zur Teilnahme an den zeitaufwändigen Kursen und Übungen, nicht nur während der zweijährigen Anwarterzeit, sowie die aktive Teilnahme an den zahlreichen Einsätzen vorausgesetzt. Schließlich wird innerhalb der Bergrettung auch auf die Pflege der Kameradschaft großer Wert gelegt. Um eine effiziente Rettung gewährleisten zu können, braucht es neben gut aus-

gebildetem Rettungspersonal die entsprechende Ausrüstung. Nachdem die Bergrettung eine non-profit-Organisation ist, ist sie auf Zuwendungen angewiesen, um die Ausrüstung auf einem adäquaten Stand halten zu können.

Sie können die Bergrettung Bruneck unterstützen, indem Sie ihr eine Spende zukommen lassen [Raiffeisenkasse Bruneck IBAN IT51X0803558242000300240281] oder indem Sie der Bergrettung 5 % Ihrer Steuer unter Angabe der entsprechenden Steuernummer [01620730216] in Ihrer Steuererklärung zufließen lassen.

Weitere Informationen sind unter <http://www.bergrettung-bruneck.com/> zu finden.

Gernot Nicolussi-Leck
Bergrettung Bruneck



Pausenlos im Einsatz: der Bergrettungsdienst Bruneck

Konzert im Dunkeln mit Waira im Jugendtreff Inso Haus



Am 9. März 2017 organisierte der Jugendtreff Inso Haus in St. Lorenzen, in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Südtirol das pustertalweit erste „Konzert im Dunkeln“ mit der Songwriterin WAIRA.

Dazu wurde der Veranstaltungssaal im Inso Haus abgedunkelt – jede noch so kleine Lichtquelle wurde eliminiert, und davon gab es viele: Lämpchen bei den Notlampen, feinste Ritzen bei den Fenstern, LEDs bei der Musikanlage. Erst mit Hilfe von 150 Metern Klebeband gelang es den Veranstaltern, eine komplette Finsternis herzustellen.

Die Zuhörer wurden einzeln oder in kleinen Gruppen von Blinden und Sehbehinderten in totaler Finsternis über Treppen in den Veranstaltungssaal geführt und dort an einen Platz gesetzt, wo sie die Ausnahmekünstlerin Waira eine Stunde mit ihren gefühlvollen Liedern in eine andere Welt führte. Die 19-jährige Salurnerin verzauberte die Zuhörer mit ihren leidenschaftlichen Texten und harmonischem Gitarrenspiel. Beim letzten Lied wurde als einzige Lichtquelle eine Kerze entzündet. Für die einen war das Licht der Kerze sicherlich eine Erlösung, für die anderen eine Enttäuschung, weil sie wussten, dass das Konzert zu Ende ging.

Der Abend stand unter dem Motto „Sensibilität für blinde und sehbehinderte Menschen schaffen“. Für kurze Zeit konnten Sehende in eine Welt der Dunkelheit eintauchen und einen kleinen Eindruck erlangen, wie es sich anfühlt, wenn man sich auf andere Sinne verlassen muss. Dass solche Grenzerfahrungen gefragt sind und die Leute sich sehr wohl auf Experimente einlassen, zeigt das hohe Interesse für den Abend – das Konzert war bereits im Vorfeld komplett ausgebucht. Beim anschließenden Umtrunk wurde die Begeisterung der Teilnehmer, aber auch der Veranstalter, für die das Konzert auch ein Einlassen auf etwas komplett Neues war, ersichtlich.

Einige Zitate:

- „Ich kenne das Inso Haus eigentlich auswendig, aber hatte keine Ahnung, in welche Richtung ich den ganzen Abend saß.“ [Zuhörer]
- „Die komplette Dunkelheit war anfangs beeindruckend, fast beängstigend. Aber noch beeindruckender für mich war mein blinder Begleiter Valter, der mich so souverän durch den Saal führte, dass sich sofort tief in mir ein Vertrauen aufbaute. Sobald ich auf meinem Platz saß, fühlte ich mich plötzlich wohl. Der blinde Valter war an dem Abend eindeutig im Vorteil – aber ich fühlte und wusste, dass ich mich im Notfall auf ihn hätte verlassen konnte – was in mir eine tiefe Ruhe bewirkte.“ [Zuhölerin]
- Waira: „Es war eine völlig neue Erfahrung für mich, eine Herausforderung, aber ein wunderschönes Konzert.“
- „Als sie [Waira] begonnen hatte zu spielen, habe ich vergessen, dass ich eigentlich in diesem Moment nichts sehe - ihre Musik lässt re-

gelrecht Blinde zu Sehenden werden.“ [Alex, Initiator vom Konzert]

Zusammenfassend war dieser Abend ein voller Erfolg: Die Zuhörer waren um weit mehr als eine Sinneserfahrung reicher. Dass beim Abend auch noch 433 Euro an Spenden für den Blinden- und Sehbehindertenverband gesammelt werden konnten, ist zwar erwähnenswert, aber eigentlich Nebensache.

Die Veranstalter freuen sich bereits auf die nächste Auflage eines Konzerts im Dunkeln. Das Inso Haus St. Lorenzen bedankt sich bei den Teilnehmern, die sich auf das Experiment eingelassen haben und vor allem bei Dr. Valter Caló sowie Veronika Joas vom Blinden- und Sehbehindertenverband, ohne die der Abend niemals zustande gekommen wäre und die es geschafft haben, mit ihrer lockeren und beeindruckenden Art im wahrsten Sinne des Wortes durch den Abend zu „führen“.

Arnold Senfter



Waira Konzert im Dunkeln.

Info-Veranstaltung „Kulturbonus für 18-Jährige“

Mittwoch, 19. April um 19.00 Uhr

Der staatliche Kulturbonus für 18jährige ist verlängert worden und betrifft nun auch den Jahrgang 1999.

Vielen der Betroffenen ist er inzwischen zwar ein Begriff, allerdings gibt es einige Hürden, um auch in den Genuss zu

kommen. Das Inso Haus bietet den Jugendlichen, die heuer 18 Jahre alt werden und den Kulturbonus erhalten, einen Infoabend.

Folgende Fragen werden geklärt: Um was geht es beim Bonus, wie läuft die

(komplizierte) Anmeldung, wo kann er überall eingelöst werden und für was kann er verwendet werden?

Referent: Markus Hofer.

Wir bitten um **Anmeldung bis Dienstag, 18. April** unter 349 1710355, am besten per SMS oder Whatsapp.

Abo+ Reise im Juli für Mittelschüler

Was für Oberschüler die Reise ans Meer ist, ist im Inso für Mittelschüler die Abo+ Reise. Heuer machen wir die Reise gemeinsam mit zwei neuen Partnern – mit dem Jugendhaus Phoenix im oberen Vinschgau und dem Jugendtreff Saut in Gröden.

Die Reise dauert von **Montag 24. Juli bis Freitag 28. Juli**. Es geht mit öffentlichen Verkehrsmitteln quer durch Südtirol, es wird in den drei Jugendtreffs (Saut, Phoenix und Inso) geschlafen. Untertags und abends gibt es ein buntes Programm.

Unkostenbeitrag: 80 Euro.

Nähere Infos und Anmeldungen im Inso Haus unter 349 1710355 oder zu den Öffnungszeiten im Inso oder im Jugendraum Montal. Achtung, wir haben nur Platz für 6 Jugendliche!

Anmeldeschluss: 31. Mai

Erlebniskreise nach Kroatien

Für unsere Erlebniskreise nach Kroatien haben wir noch 2 Plätze frei. Beschreibung der Reise siehe Lorenzner Bote vom März. **Achtung!** Anmeldeschluss ist der **12. April!**

Aktionen für 10-13 Jährige

Freitag, 7. April

INSO BACKSTUBE: HEFE- KRANZL

Ostern steht vor der Tür und da darf ein leckeres Gebäck nicht fehlen.

An diesem Nachmittag kann sich jeder sein Osterkranzl backen und natürlich auch vernaschen.

Unkostenbeitrag: 2 Euro

Freitag, 21. April

ACTIVITY

Wer kennt es nicht? Das wohl spannendste und lustigste Spiel...

Verschiedene Begriffe müssen dabei entweder gezeichnet, erklärt oder pantomimisch dargestellt werden. Klingt einfach? Na, dann bring deine Freunde mit und beweise es.

Freitag, 28. April

KUNTERBUNTE KOPFHÖRER

An diesem Nachmittag verwandeln wir deine langweiligen Kopfhörer in kunterbunte Meisterwerke.

Bring deine eigenen Hörer mit und gestalte sie ganz nach deinen Vorstellungen.

Freitag, 14. April - KARFREITAG - GESCHLOSSEN

Lorenzner Judonachwuchs scheffelt Edelmetall

In den Monaten März und April herrscht Hochsaison bei den Judosportlern. Fast wöchentlich sind St. Lorenzens Judokas im Einsatz. Im Februar war die Jugend in Vicenza erfolgreich, das LZ- Training in St. Lorenzen stand auf dem Programm, die Scheckübergabe der Südtiroler Sporthilfe ging im März in Terlan über die Bühne. Zudem trat der Lorenzner Nachwuchs erfolgreich beim 30. Turnier der Stadt Vittorio Veneto und beim 23. „judo in compagnia“ in Gardolo an.



Jugend in Grisignano

A- und B- Jugend erfolgreich beim 2^o Trofeo „Grisignano di Zocco“

Bedeutend besser als im vergangenen Jahr erging es der Lorenzner Jugend heuer am 19. Februar in Camisano Vicentino bei der 2. Trophäe Grisignano di Zocco. Super geschlagen haben sich Michi Oberlechner und Katarina Niederkofler – welche sich von der Schulterprellung eine Woche vorher in Lavis gut erholt hatte - beiden gelang mit vier bzw. drei gewonnenen Kämpfen auch der Klassensieg- und Tagessieg. Tomas Oberlechner und Clemens Niederwolfgruber konnten beide je 2 Einzelsiege verbuchen, auch wenn sie nachher beide je zweimal – einmal im Hauptfeld und je einmal in der Trostrunde - verloren. Tomas belegte Rang 7 und Clemens Platz 5. Auch Martin Scheiber landete mit 2 Siegen bei 2 Niederlagen – die letztere um Bronze - auf den guten 5. Rang, schade, das Stockerl war so nahe. In der Vereinswertung belegte die Lorenzner A- und B- Jugend den 23. Rang bei 63 teilnehmenden Vereinen. Emil & Alex freuten sich über die zwei Goldenen von Michi & Katy und die guten Platzierungen des restlichen Jugend- Teams.

Leistungszentrum- Trainingsabend in der Judohalle von St. Lorenzen

Die Lorenzner Gastgeber luden zum ersten „Offiziellen LZ- Training 2017“. Nachwuchsjudokas aus Leifers, Gröden, Bozen, Rodeneck und Osttirol schwitzten mit ihren Trainern und Betreuern zwei Stunden lang. Verbands- Coach Egon Dalsass (JC Leifers) möchte mit diesem „roterndem“ LZ- Trainings- System (jeden Monat in einer anderen Halle) den Südtiroler Nachwuchs auf „Vordermann“ bringen. Der Anfang ist

geschafft, im März ist der Judoclub Gröden an der Reihe.

Südtiroler Sporthilfe unterstützte auch 2016 junge Sportler vom ASV St. Lorenzen.

67 Nachwuchssportler von 18 verschiedenen Sportarten erhielten am 1. März im „Haus des Apfels“ (VOG-Marlene) in Terlan einen Förderpreis von der Südtiroler Sporthilfe und ihren Sponsoren. Dabei wurde die Summe von 77.000 Euro ausgeschüttet, um junge Sporttalente bei Trainings- und Wettkampfkosten zu unterstützen.

In den Genuss eines Förderschecks gelangten auch 3 Judokas des ASV St. Lorenzen. Es sind das die zwei Huber-Schwestern Andrea und Marion sowie Eva Maria Niederkofler. Sie alle nahmen die Umschläge mit dem wertvollen Inhalt mit großer Freude entgegen.

Auch an drei Mädchen der Sektion Rad – Greta Pallhuber, Kristin Aichner und Nadine Ellecosta mit Julia Innerhofer (Landes- Trainerin Juniorteam) wurde der Förderpreis überreicht.



LZ- Training in Lorenzen

St. Lorenzner Nachwuchs erfolgreich in Conegliano Veneto

Das 30. Turnier der Stadt Vittorio Veneto wurde auch heuer in der Zoppas-Arena in Conegliano Veneto ausgetragen. Mit dabei waren unter den mehr als 2.000 Teilnehmern von 234 Vereinen aus 18 Nationen auch 16 Judokas vom ASV St. Lorenzen.

Am Samstag, den 11. März waren die Kids von Kurt an der Reihe. 7 x Gold holten die Minis bei einem der größten "internationalen" Turniere mit Anne Dellamaria, Tommy De Zordo, Laura Obojes, Anna Oberhuber, Eva Costner, Rene Schneider und Jasmine Rami. Die 3 Silbermedaillen gingen an Leni Willeit, Kevin Pichler und Emily Willeit. Bronze errang Noah Steuer.

Am Sonntag kam die Jugend an die Reihe und sie tat sich bei diesem internationalen Starterfeld – mit Judokas aus Georgien, Aserbaizan und Russland - sehr schwer. Nur Katarina Niederkofler und Clemens Niederwolfsgruber konnten mit ihren 9. Rängen ein Top-Ten-Ergebnis erzielen. Tomas Oberlechner belegte Rang 13, Michi Oberlechner - in der A-Jugend - Rang 18 und Martin Scheiber kam über die Vorrunden nicht hinaus.

Erfolge in Gardolo für Judo-Kids und Schülerauswahl

Am vorletzten März-Wochenende schlug sich der St. Lorenzner Judonachwuchs hervorragend beim 23. Turnier der Stadt Gardolo/TN. Am Samstag, den 18. März gaben die Minis von Kurt Steuerer mit 7 Goldenen und 3 Silbermedaillen ihr Bestes. Das höchste Treppchen am Podest erklimmen diesmal Anna Oberhuber, Rene Schneider, Anne Dellamaria, Eva Costner, Yasmine Rami, Laura Obojes und Leni Willeit. Die 3 Silbermedaillen gingen an Noah Steuerer, Tommy De Zordo und Emily Willeit. „The man of the race“ war an diesem Samstagnachmittag sicherlich Rene Schneider, welcher mit 5! Einzelsiegen in einem spannenden Finale gegen den Rodenecker Jimmy Mair



Lorenzner Sportlerinnen mit Südt. Sporthilfe Chef Giovanni Podini

auch den Tagessieg sicherstellen konnte.

Am Sonntag kamen die "A- und B-Jugend-Kämpfer" an die Reihe. In der A-Jugend platzierte sich Alex Camuncoli auf Rang 7 und Michael Oberlechner holte Bronze bis 36 kg. In der B-Jugend landete Martin Scheiber seinen ersten Turniersieg (Kategorie bis 45 kg). Auch Clemens Niederwolfsgruber konnte nach längerer Durststrecke wieder als Tagessieger von der Matte gehen, so wie Samuel Triano im Schwergewicht. Tomas Oberlechner gewann Bronze (45 kg) und Katarina Niederkofler holte Silber bei den Mädels bis 57 kg. Emil, Melli und Alex sowie Kurt und Carmen freuten

sich über die sehenswerten Ergebnisse ihrer Schützlinge.

Die nächsten Wettkampftermine sind der 26. März in Rodeneck (1. Spieltag - Südtirolpokal 2017), am Samstag, den 1.04. steigt in der Lorenzner Judohalle die regionale Qualy für die U21-Staatsmeisterschaften, am 2. April findet in Bozen das 28. Don Job (AcraS)-Turnier statt, am Ostermontag geht's nach Kufstein zum 25. Osterpokalturnier und am letzten Aprilwochenende steht das 34. Turnier der Stadt Tolmezzo auf dem Programm.

Karlheinz Pallua
Sektion Judo



Erfolgreiche Minis in Vittorio Veneto

Hoher Besuch in der Judohalle

Pünktlich zum Baubeginn der neuen Judohalle stattete Sportminister Luca Lotti den Lorenzner Judokas einen Blitzbesuch ab.



Gute Stimmung in der Judohalle



Gruppenbild

Anscheinend war der Judoclub St. Lorenzen für den Minister keine Unbekannte, er hätte angeblich schon von den starken Judomädchen aus dem Pustertal gehört. Er wurde vom Vereinspräsidenten Lukas Kosta kurz begrüßt und Kurt Steurers Kindergruppe zauberte zu diesem Anlass eine kurze „Judo- Show- Time“ auf die Matte. BM Martin Ausserdorfer erklärte dem Mi-

nister dann anhand von Plänen kurz das Bauvorhaben. Lotti ist von der Notwendigkeit dieser neuen Struktur überzeugt und meinte, dass die Lorenzner Judokas sich diese auch verdient hätten um in Zukunft noch professioneller arbeiten zu können. Er ist sich auch sicher, dass der Beitrag vom Coni – 1/3 der Baukosten – gut investiert sei. Ehe er mit dem

Kammerabgeordneten Alfreider und dem Landtagsabgeordneten Christian Tschurtschenthaler zu weiteren Sportstätten im Puster- und Gadertal aufbrach, bedankte sich Minister Lotti bei den Minijudokas für die gekonnte Einlage und stellte sich noch kurz den Fotografen.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*

Vorankündigung – Fußballcamp 2017



Die Sektion Fussball freut sich auch heuer wieder das Fussballcamp mit den Lorenzner Sportlehrern Bernd Volgger, Jürgen Volgger und Gerhard Hilber veranstalten zu können.

Termin: vom 14. bis 18.08.2017

Zeit: vormittags von 08:30-12:30. Ab 08:00 Uhr sind die Kinder unter Aufsicht

Ort: Sportplatz St. Lorenzen

Für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2003 – 2011

Weitere Details folgen in der nächsten Ausgabe des Lorenzner Boten.

Wir freuen uns jetzt schon über eine rege Teilnahme!

*Sektion Fussball St.Lorenzen
Vitale Domenico und Willeit Martin*

Ehrung verdienter Sportler der vergangenen Saison!

Sporthilfe Fördergelder an verdiente Athleten des ASV-Sektion -Rad verliehen

Im Rahmen einer Feier in Terlan, im Haus des Wassers, wurde 3 verdienten Radlern Nadine Ellecosta, Kristin Aichner, Greta Pallhuber ein Fördercheck übergeben.

Schon Anfang Dezember wurde die gesamte Mannschaft der Sektion Rad St. Lorenzen in Bozen für den 3. Platz bei der Italienmeisterschaft ausgezeichnet. Bei dieser Serie gehören 5

Rennen italienweit dazu, bei der fleißig Punkte gesammelt werden! Schon seit Dezember wird wieder fleißig trainiert. Die neue Saison hat schon am 4. März in Verona begonnen. Wir wünschen eine unfallfreie und erfolgreiche Saison!!!

*Annemarie Larcher
Sektion Rad*



*Greta Pallhuber, Kristin Aichner,
Nadine Ellecosta*



Die Auszeichnung wurde ihnen von Sportassessorin Martha Stocker und President des italienischen MTB Verbandes Nino Lazzarotto übergeben.

Lorenzner Radler suchen Nachwuchs!

Welcher Radfreak hat Lust aufs Radfahren?

Ein- bis zweimal die Woche wird durch verschiedene Geschicklichkeitsübungen der Umgang mit den Rädern erlernt.

Treffpunkt ist mittwochs um **15:00 Uhr** bei der **BMX Bahn am Spielplatz**.

Auch andere Termine sind möglich! Verschiedene Kategorien.

Auskunft unter 348 4446448.



Onach mischt vorne mit - Erfolgreiche Hornschlitten Saison

Etwas später als gewohnt ging es heuer für die Hornschlitten Akteure in die diesjährige Saison. Der Rennkalender wurde so festgelegt, dass alle Rennen erst ab Februar starteten und nicht wie sonst im Januar. So konnten sich die Teams aus Onach im kalten Januar optimal auf die Rennen vorbereiten.

Aufgrund warmer Temperaturen wurde das erste ISSU Europacup-Rennen in Slowenien verschoben. Los ging's dann am 11. – 12. 02.2017 in Kindberg Österreich. Bei aufgeweichter Bahn und schweren Verhältnissen belegte Team2 den 7. Platz und Team1 Rang 3. Die weichen Verhältnisse stellten eine große Herausforderung für die Teams dar, da man nur auf pickelhaften eisigen Bahnen trainiert hatte. Auch beim Material tat man sich schwer.

Weiter ging es zur ISSU Europameisterschaft nach Obdach Österreich, die zusammen mit den Sportrodlern von 17.02. – 19.02.2017 ausgetragen wurde. Im ersten von drei Rennläufen passierte Team2 ein schwerer Fehler, den sie jedoch durch zwei starke weitere Rennläufe wegmachten und von Rang 6 noch auf Rang 5 vordrangen. Team1 haderte nach dem ersten Lauf mit der Materialauswahl. Es wurde umgestellt und mit Laufbestzeit im dritten Lauf konnte man sich noch Rang 3 sichern. Die erste Medaille für Onach wurde natürlich gebührend gefeiert.

Keine Zeit für Pausen, denn am nächsten Wochenende stand schon die Fahrt nach Slowenien an. Wiede-



Team 1: Hinten links nach rechts: Roman Gatterer, Philip Huber und Hannes Huber. Team 2: Vorne links nach rechts: Matthias Huber, Dennis Gasser und Andreas Gatterer.

rum traf man auf warme Bahnverhältnisse. Team1 belegte bei diesem Rennwochenende Rang 4 und Team2 den 9ten Platz. Hierbei sei erwähnt, dass unser Reservemann Manuel Santi einspringen musste und eine hervorragende Leistung in seinem ersten Rennen zeigte.

Mit großer Motivation und viel Elan ging es vom 04.-05.03.2017 nach Villnöss, wo die letzten Europa-

cup-Rennen stattfanden. Nach starken Trainingsleistungen erhoffte man sich gute Platzierungen. Am ersten Renn- tag ging es schon knapp her. Team2 erreicht Rang 7 und Team1 den undankbaren 4ten Platz. Da man die Gesamtwertung nicht aus den Augen verlieren wollte, musste Team1 sich am Sonntag nochmal steigern. Bei leichtem Schneefall ging es ins letzte Rennen. Beide Teams zeigten starke Leistungen und Team1 erreichte wiederum mit Laufbestzeit im zweiten Rennlauf den 3ten Platz. Nur knapp dahinter auf Rang 5 landete Team2.

Riesenfreude breitete sich im Lager der Uinichna aus. Der Andrang aus Onach war groß. Die Freude über den 2ten Platz von Team1 und den 6ten Platz von Team2 in der ISSU-Gesamtwertung der Saison 2017 war riesig. Natürlich wurde der Sieg bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Ein persönlicher Dank an all jene, die uns auf diesem Weg unterstützen, uns weiterhelfen und Ratschläge geben. Besonders möchten wir uns bei allen Sponsoren aufrecht bedanken, da ohne sie dies alles nicht möglich wäre.

Roman Gatterer
Hornschlittenpräsident



Team 1



Team 2

5. Rodelrennen der Bergseite

Wie bereits in den letzten beiden Jahren luden die Rodelfreunde Montal auch heuer wieder alle Bewohner und Abgewanderten der Fraktionen Montal, Ellen, Onach und Hörschwang zum Rodelrennen der Bergseite in Ellen- Einhäuserer Weide ein.



Passend zum Fasching war auch die Rennbekleidung einiger Teilnehmer.

Bei guten Wetterbedingungen und angenehmen Temperaturen folgten am 26. Februar 2017 (Freizeit-) Rodler dieser Einladung und versammelten sich am frühen Nachmittag am Start. Nach erfolgter Startnummernvergabe eröffneten dann die Kinder das Rodelrennen, gefolgt von den Rennböcklfahrern und den Frauen, den Schluss machten die Männer.

Im Ziel erwartete die Teilnehmer eine kleine Stärkung in heiterer Atmosphäre bei Tee, Glühwein und Kaminwurzeln. Bei der anschließenden

Preisverteilung im Berggasthof Häusler warteten alle gespannt auf die Auswertungen. Großen Applaus gab es für die Tagesbestzeit von Gabi Falkensteiner bei den Frauen mit 2:23.60 und Paul Messner bei den Herren mit 2:07.92. Für die vielen kleinen Teilnehmer gab es eine süße Überraschung.

Mit Trophäen und kleinen Präsenten wurden den jeweils erstplatzierten der Kategorien prämiert, bevor die Verlosung der vielen Sachpreise über die Bühne ging. Bis in den Abend hinein wurde bei

einem gemütlichen Zusammensein der Ausgang des Rennens analysiert und auf die gelungene Veranstaltung angestoßen.

Die Rodelfreunde Montal danken auf diesem Wege den vielen großzügigen Sponsoren, der Fraktion von Ellen, allen freiwilligen Helfern und ganz besonders den zahlreichen sportlichen Teilnehmern.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!!!!

Steger Elmar
Rodelfreunde Montal



Sieger der Kategorie Doppelsitzer.

91 Teilnehmer beim Dorfschießen „50 Jahre Sportschützengilde St.Lorenzen“!

Vom 07. Februar bis 10. März hat heuer das Dorfschießen gedauert, anlässlich der 50 Jahre Sportschützengilde St.Lorenzen.



*Die erste Mannschaft
„SO – Freundschaftsteam“.*



*Die Jugendmannschaft „Die blauen Schlümpfe“
mit Loacker.*

Am 10. März um 20:00 Uhr folgte die Preisverteilung mit einer sehr großen Teilnehmerzahl.

Der Oberschützenmeister Walter Thomaser begrüßte den Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, die anwesenden Vorstandsmitglieder, die vielen Mitarbeiter und alle, die an der Veranstaltung teilgenommen haben. Teilnehmermäßig konnte heuer die 100er Marke nicht überschritten werden, auch was die Mannschaften

betrifft, konnte der Rekord vom letzten Jahr nicht erreicht werden.

Der Grund ist für den Oberschützenmeister und auch für den Bürgermeister unverständlich, dass mehrere Lorenzner Vereine sich an der Dorfveranstaltung nicht beteiligt haben. Das ist sehr schade, ist es doch seit dem Jahre 1967, also 50 Jahre, ein Ereignis, das vom Dorfleben nicht mehr weg zu denken ist.

Erfreulich ist aber, dass es einige

Familien-Mannschaften gibt, wie die Kammerer Mando und die Porschna. Von manchen wurde die Gästeklasse kritisiert, diese Kategorie ist aber für die Gilde eine große Aufwertung und sie nehmen den anderen Teilnehmern nichts weg, sind sie doch in einer eigenen Liste.

Während der gesamten Veranstaltung gab es unter den Teilnehmern Gespräche, welches Luftgewehr das beste sei, wie man am treffsichersten und die ersten Ränge erzielen könnte.

Als Preise winkten den besten Schützen und Mannschaften wiederum Geschenkskörbe und Gutscheine, die vorwiegend gestiftet wurden.

Abschließend ein großer Dank an alle, die am Dorfschießen 2017 teilgenommen haben. Den vielen Mitarbeitern sei herzlich gedankt für ihre wertvolle Hilfe und den Sponsoren ein großes Dankeschön.



Bürgermeister bei seiner Ansprache.

*Walter Thomaser
Oberschützenmeister*

Ergebnislisten Dorfschießen 2017

Dorfscheibe			Veteranen drei Besten 10er Serien		
1	Edelbert Leitner	17,4	1	Karlheinz Grohe	316,9
2	Benno Steinmayr	24,2	2	Adelino Belligoli	316,8
3	Alfons Camillozzi	31,2	3	Josef Gasser	316,6
Schüler drei Besten 10er Serien			Damen drei Besten 10er Serien		
1	Patrick Augschöll	319,5	1	Elsa Schneider	318,0
2	David Hofer	314,8	2	Iris Kammerer	314,7
3	Maximilian Gräber	314,3	3	Monika Leimegger	309,6
Junioren / Zöglinge 3 Besten 10er Serien			Hobbyklasse Sport 3 Besten 10er Serien		
1	Julian Niederbrunner	316,8	1	Oswald Oberlechner	323,2
2	Samuel Gräber	315,9	2	Alfons Camillozzi	322,0
3	Jonas Gasser	314,5	3	Edelbert Leitner	321,8
Schützenklasse drei Besten 10er Serien			Gästeklasse drei Besten 10er Serien		
1	Paul Berger	321,0	1	Renzo Bordin	313,4
2	Wolfgang Gasser	320,8	2	Luciano Da Col	312,8
3	Josef Gräber	320,5	3	Georg Tauber	310,9
Mannschaftswertung			Mannschaftswertung Jugend		
1	Freundschaftsteam Südtirol/Osttirol	1284,6	7	Lottn	1263,1
2	Focknjaga 1	1278,6	8	Porschna	1262,0
3	Schützenkompanie Onach 1	1277,3	9	Schützenkompanie Onach 2	1258,9
4	Focknjaga 2	1277,2	10	UNUCI	1252,7
5	Die 3 + 1	1274,3	1	Schützenkompanie Onach Jugend	1215,9
6	Kammerer Mando	1274,0	2	Die blauen Schlümpfe	1214,7

Kleinanzeiger

Suche aushilfsweise vom 29. Mai bis 02. Juni für ca. 1,5 -2 Stunden am Tag (morgens) **Putzkraft** für Restaurant. Bitte unter Tel. melden 331 594 8348.

Scooter Yamaha Aerox 50 im guten Zustand günstig zu verkaufen. Tel. 0474/470963 oder 3460588499.

Fahrrad "Single-Speed-Bike" günstig zu verkaufen. Tel. 3402254290

Übernahme **Bügelarbeiten** 1x pro Woche. Tel. 3406990799 abends.

Zwei **Kinderfahrräder** abzugeben für 8 und 12 Jahre. Tel. 3491239384.

Such in St. Lorenzen und Umgebung eine **Dreizimmerwohnung** (auch gebraucht) zu kaufen. Tel. 0474/474538 abends.

Kleines 4m² neuwertiges **Gartenhäuschen** aus Holz zu verkaufen. Tel. 349 0682831

Veranstaltungen

Schwimmkurs

Der Katholische Familienverband Zweigstelle St. Lorenzen organisiert einen Schwimmkurs für Anfänger/innen in einer Kleingruppe.

Termin: ab Mittwoch, 5. April 2017 – 6 Mal – insgesamt 10 Stunden

Zeit: 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Sozialzentrum Trayah

Anmeldungen bei Mathilde Niedermair unter der Telefonnummer 0474-474222 (abends), Kfs-Mitglieder haben Vorrang.

Ostermarkt

Termin: Donnerstag, 6. April 2017

Ort: Marktl



Frühjahrskonzert der Musikkapelle

Die Musikkapelle von St. Lorenzen lädt herzlich zum 30. Frühjahrskonzert ein.

Termin: Samstag, 8. April 2017

Zeit: 20:00 Uhr – Einlass ab 19:30 Uhr

Ort: Vereinshaus von St. Lorenzen

Es werden keine Platzreservierungen angenommen.

Frühjahrskonzert der Bauernkapelle Onach

Termin: Samstag, 29. April

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen

Alle Freunde der Bauernkapelle und der Blasmusik sind herzlich zum Konzert eingeladen.

Touren und Veranstaltungen des AVS April 2017

- **02.04.2017** Wanderung am Gardasee – Pai – Albisano – Garda
- **17.04.2017** Ostermontagwanderung Altenburg Rastenbachklamm - Kallterersee
- **29.04.2017** Samstag – Hochseilgarten Issing

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder. Details an der Anschlagetafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it.

Verschiedene Kurse von Frau Susanne Steidl

Selbstheilungsmeditation

Termin: 3. April 2017 von 20:00-21:15 Uhr

Termin: 11. Mai 2017 von 20:00-21:15 Uhr

Termin: 14. Juni 2017 von 20:00-21:15 Uhr

Kosten: 25,00 Euro pro Abend

Entspannen & Träumen für Kinder ab 7

Termin: 10. April 2017; 16:00-17:00 Uhr

Kostenlos

Kronenchakra-Abend

Termin: 31. Mai 2017 von 20:00-22:00 Uhr

Kosten: 40,00 Euro

Ort: Seminarium Aue, St. Lorenzen

Info & Anmeldung: 3355362300

Entdecke deine Heilkraft

Basisseminar Energetische Selbstheilung, Veranstalterin Susanne Steidl

Termine: Freitag, 5. Mai 2017 von 14:30 – 18:30 Uhr

Samstag, 6. Mai 2017 von 9:20 - 17:30 Uhr

Kosten: 165,00 Euro

Sprechstunden des KVV

Termin: immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

Zeit: 8:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Gebäude der Raika St. Lorenzen

Trauercafé

Termine:

- Freitag, 7. April 2017
- Freitag, 12. Mai 2017
- Freitag, 09. Juni 2017

Zeit: 14:30 – 16:30 Uhr

Ort: Wohn- und Pflegeheim Bruneck, Stube

Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für Trauernde, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Der Austausch in der Gruppe kann helfen, den Schmerz über einen Verlust mit anderen zu teilen. Die Trauernden werden von Ehrenamtlichen der Caritas Hospizbewegung begleitet. Dazukommen und Gehen ist während der Treffen möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Männer Themen Kreis

Der Männer-Themen-Kreis lädt wieder alle interessierten Männer zu den nächsten Treffen ein. Hier kannst Du in achtvoller und geschützter Atmosphäre anderen Männern begegnen und Dich mit ihnen darüber austauschen, was uns als Männer bewegt.

Termine: Jeden ersten Montag im Monat

Ort: INSO Haus

Zeit: 20:00 Uhr

Peppi Steurer und Gerd Heiter 339 546 8667

Flohmarkt

Samstag, 8. April 2017

“Gasthof zur Traube”

Im Jahr 1922 erwarb Nikolaus Niedermair den “Gasthof zur Traube”, in dessen Familienbesitz er bis heute geblieben ist.

Für die Lorenzner heißt es “Beim Magnus”. Diese Bezeichnung ist über 200 Jahre bis heute im Volksmund erhalten geblieben. Seit dem Jahr 1958 betrieben Laurenz und Aloisia Niedermair den Gasthof.

1987 übernahm ihr Sohn Klaus Niedermair mit seiner Lebensgefährtin und heutigen Ehefrau, Gisella, den Familienbetrieb und setzte so die Tradition fort. Seither haben Klaus und Gisella den Gasthof in mehreren Etappen modernisiert. 2015 wurde die Bar komplett umgestaltet und mit der Errichtung der Terrasse ein beliebter Treffpunkt geschaffen. Gemütliches Cafe trinken, schmackhaftes Essen, ein geselliges Glasl trinken, dafür steht das Gasthaus “Magnis”. Auch Versammlungen oder größere und kleine Feiern werden von den Wirtsleuten gerne angenommen. Freundlich, kompetent und vor allem schwungvoll



betreuen Klaus und Gisella gemeinsam mit ihrem Team ihre Gäste. Klaus und Gisella bedanken sich ganz herzlich bei ihren Gästen, allen voran den

“Lorenzern” für die Treue und freuen sich auf weitere gemeinsame Jahre.

Familie Niedermair und Mitarbeiter



Hallo Kinder,

besucht uns am **8. + 9. April 2017** auf der **Tip World** in Bruneck. Ein tolles Kinderprogramm wartet auf euch!
Wir freuen uns auf euren Besuch!!

**Trifft der Osterhase auf einen Schneemann und sagt:
Her mit der Möhre oder ich föhne dich.**

KÜKEN AUS EIERSCHACHTEL

Material:

- Gelb od. braune Wasserfarbe
- Orangen Karton
- Eierschachtel
- Gelb od. orange Wolle
- Bastelkleber
- Wackelaugen
- Federn



Schneide die Eierschachtel aus, male sie gelb an und lass sie trocknen. Inzwischen schneide den Schnabel, Füße und Flügel wie auf dem Bild aus. Von der Wolle schneide jetzt 6 Faden ca. 10cm lang ab und mach 2 Zöpfe daraus. Jetzt klebst du an einem Ende die Füße und das andere Ende befestigst du an der Innenseite der bemalten Schachtel (siehe Bild). Sobald die Farbe trocken ist klebst du Schnabel, Flügel und Wackelaugen mit einem Fixkleber drauf und die Feder steckst du oben drein. Und schon ist dein Küken fertig:-).



Rätselfrage:

Auch der berühmte Goldschatz von Sebatum kann im Museum besichtigt werden. Er besteht aus:

- A) 15
- B) 22
- C) 44 ...Goldmünzen

Einsendeschluss 20. April!

